

# Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

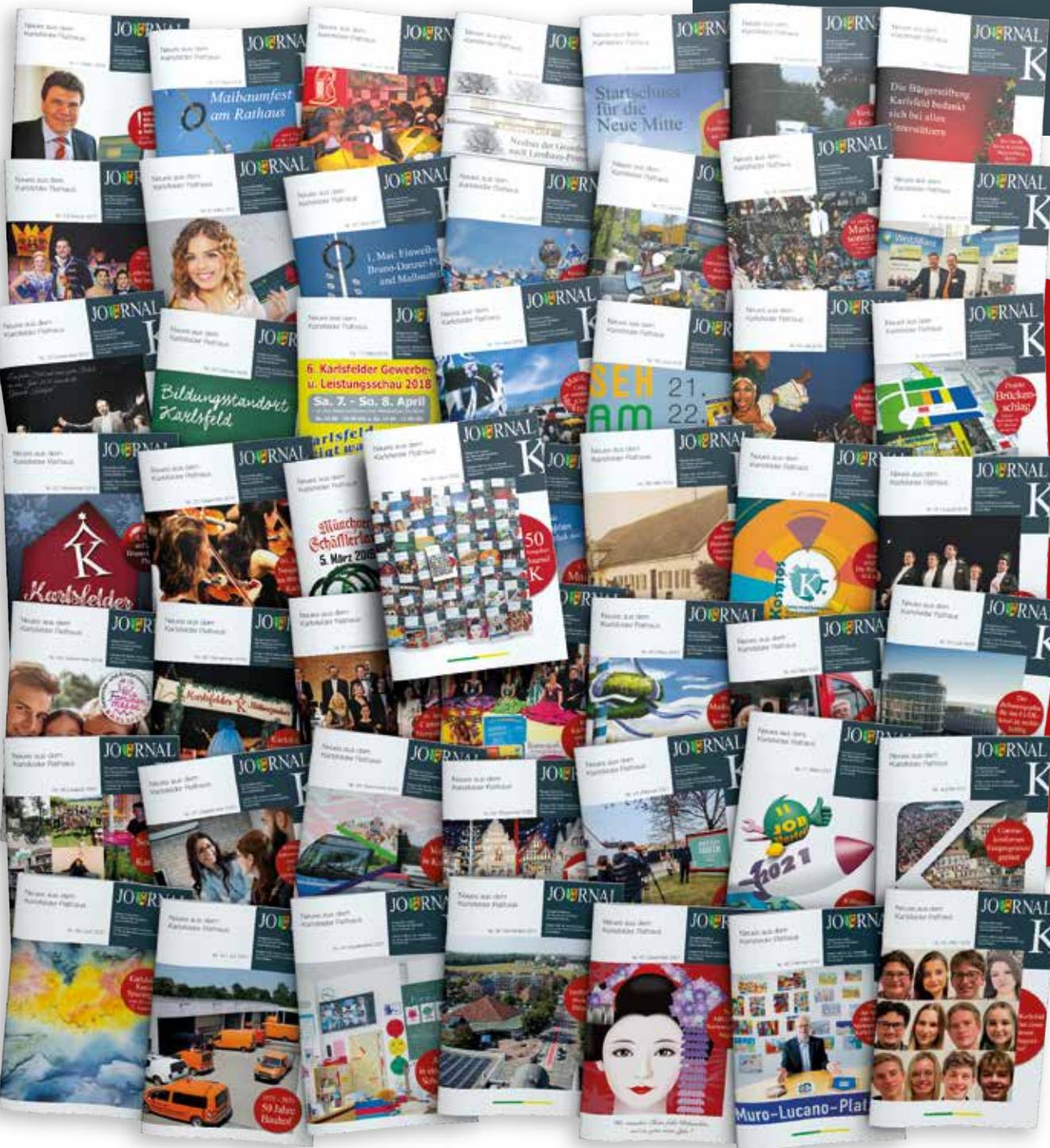
# JOURNAL

Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

Nr. 50 | April 2022

# K



50  
Ausgaben  
Journal  
K



# Ein kurzer Überblick

Vorwort . . . . .	Seite 3	Erfolgreiche Spendenaktion der Mittelschule Karlsfeld . . . . .	Seite 22
Impressum . . . . .	Seite 3	Paul Polyfka verabschiedet sich als Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes. . .	Seite 22
Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Werkausschuss . . . . .	Seite 4	Neues Schulgebäude in der Krenmoosstraße und ein neuer Alltag. . . . .	Seite 23
Das Rathaus Karlsfeld öffnet am 2. Mai 2022 wieder . . . . .	Seite 5	Karlsfelder Spielmobil – Ein Dank an alle Spender! . . . . .	Seite 24
50 Ausgaben Journal K: Das macht mich stolz . . . . .	Seite 6	Der AWO Ortsverein Karlsfeld sucht Vereinsmitglieder . . . . .	Seite 27
Einführung einer Bewohnerparkzone „Karlsfeld Mitte“ . . . . .	Seite 11	You-Treff. . . . .	Seite 28
Übergabe der Karlsfelder Info-Broschüre im Rathaus . . . . .	Seite 11	Pfarrei Sankt Anna und Sankt Josef . . . . .	Seite 28
Interview mit dem ausscheidenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates Karlsfeld, Heinz-Peter Wilhelm . . . . .	Seite 12	Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld. . . . .	Seite 28
Kriminalitätsbilanz 2021 für den Landkreis Dachau . . . . .	Seite 13	Weltgebetstag am 4. März 2022. . . . .	Seite 29
Klimaschutz in Karlsfeld . . . . .	Seite 14	Parkinson Initiative Dachau-Karlsfeld . . . . .	Seite 29
Fundbüro und Fundfahräder . . . . .	Seite 17	JobStarter 2022 - Bewerbungsgesprächstraining . . .	Seite 30
Versteigerung von Fundgegenständen. . . . .	Seite 17	Die Ära Gerhard Proske geht zu Ende! . . . . .	Seite 32
„Die Ukraine ist meine zweite Heimat“ . . . . .	Seite 18	Maibaumfest . . . . .	Seite 33
Gemeldete Flüchtlinge aus der Ukraine . . . . .	Seite 20	„Heimatspiegel Bayern 2022“ . . . . .	Seite 34
VR Bank Dachau spendet 35.000 Euro für die Ukraine-Hilfe in Bayern . . . . .	Seite 20	JTSC Karlsfeld zurück im Turniergeschehen . . .	Seite 34
Tierärztliche Versorgung für Tiere von Flüchtlingen . . . . .	Seite 21	Turnabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld mit neuen Angeboten. . . . .	Seite 35
Schulen im Landkreis Dachau heißen ukrainische Schüler:innen willkommen . . . . .	Seite 21	vhs-Termine . . . . .	Seite 36
		Veranstaltungskalender Mai/Juni . . . . .	Seite 37
		Kultur-Veranstaltungskalender Mai/Juni . . . . .	Seite 38

Unverbesserlicher Provokateur und größtes „Enfant terrible“ . . . . .	Seite 38
Großer Beifall für das „Land des Lächelns“ . . . . .	Seite 39
Musik für den Frieden . . . . .	Seite 40
Die ganze Welt ist himmelblau – Von der Ehe und anderen Übeln. . . . .	Seite 40
15. Mai Museumstag . . . . .	Seite 41
„Vorsicht, da steckt Gift drin!“ . . . . .	Seite 41
Nach langer Pause endlich – Born again. . . . .	Seite 42
Bald werd wieder aufg'spuit! . . . . .	Seite 42
Neues Programm der Tchuro's Gang. . . . .	Seite 42
Großes Schlagerkonzert in Karlsfeld am 24. September . . . . .	Seite 43
BRETTL News: „Laras Plan“ . . . . .	Seite 43
Rosa Quint + Meinhart Meyer . . . . .	Seite 44
45 Jahre Kunstkreis Karlsfeld – eine Erfolgsgeschichte . . . . .	Seite 44

## Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon: 99-108.

Redaktionsschluss:  
Dienstag, 24.5.22, 9 Uhr  
Geplanter Erscheinungstermin:  
Mittwoch, 22.6.22



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

### Maibaumfest mit buntem Rahmenprogramm

Am 1. Mai ist es nach einer zwei-jährigen Pandemie-Zwangspause wieder soweit: Die Gemeinde Karlsfeld lädt zum Maibaumfest ein. Begonnen wird um 10 Uhr am Rathaus Karlsfeld mit dem Aufhängen des Maibaumkranzes von der Feuerwehr. Ab ca. 11 Uhr geht es weiter in die Neue Mitte. Dort findet anschließend das große Maibaumfest am Bruno-Danzer-Platz statt. Besucher können sich über ein vielseitiges Programm, u.a. mit der Karlsfelder Blaskapelle gemeinsam mit den Pichlsteinern und der Kinderformation der Volkstanzgruppe „D'Knödlbrahra“ freuen. Die Bewirtung erfolgt durch Karlsfelder Gewerbetreibende. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Ich freue mich auf einen festlichen Tag bei hoffentlich gutem Wetter.

### Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt

Am 8. Mai haben Sie beim Marktsonntag die Gelegenheit zu flanieren, einzukaufen, nach Schnäppchen zu stöbern oder Köstlichkeiten zu genießen. Der Markt, der von der Gartenstraße

bis zur Rathausstraße und zur Neuen Mitte reicht, ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 7 Uhr und endet um 14 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen.

Zudem findet am 7. Mai das Weinfest der EUG auf dem Marktplatz statt.

### Versteigerung von Fahrrädern und sonstigen Fundgegenständen

Beim Fundamt der Gemeinde Karlsfeld befinden sich eine größere Anzahl Damen- und Herrenfahräder sowie verschiedene Fundgegenstände in Verwahrung.

Nach §§ 983, 979 ff BGB werden diese Fundgegenstände versteigert, falls die Eigentümer ihre Eigentumsrechte nicht bis spätestens Freitag, den 20. Mai 2022, um 12 Uhr, beim Fundamt der Gemeinde Karlsfeld geltend gemacht haben.

Fundgegenstände, die bis zu diesem Termin nicht von den Eigentümern abgeholt worden sind, werden zugunsten der Gemeindekasse am Freitag, den 20. Mai 2022, Nachmittag um 14 Uhr auf dem Gelände des Bauhofes Karlsfeld, Hochstraße 188, 85757 Karlsfeld, öffentlich gegen Bezahlung von mir an den Meistbietenden versteigert. Ich freue mich jetzt schon auf die Versteigerung, die pandemiebedingt in den letzten Jahren entfallen musste.

### Wahl zum neuen Seniorenbeirat

Am 22. Juni 2022 findet die Wahl zum neuen Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld statt. Kandida-



tenvorschläge können bis 23. Mai 2022 im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld abgegeben werden. Die Formblätter für Kandidatenvorschläge und zur Kandidatenvorstellung können Sie sich auf unserer Homepage unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) downloaden oder im Hauptamt zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten des Rathauses nach Terminvereinbarung abholen. Ich freue mich auf eine rege Wahlbeteiligung!

### Bürgersprechstunde für ukrainische Flüchtlinge

Seit Beginn des Krieges haben sich in Karlsfeld mehrere Menschen aus der Ukraine angemeldet. Ich möchte mich bei den Menschen bedanken, die hierfür privat Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an den Helferkreis, den TSV Eintracht Karlsfeld, die vhs Karlsfeld und alle anderen Unterstützer.

Die Gemeinde Karlsfeld hat gemeinsam mit dem Helferkreis zusätzlich eine Bürgersprechstunde eingerichtet. Diese findet seit dem 30. März 2022 jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr im Bürgertreff der Gemeinde (Marktplatz, Rathausstraße 65) statt. Die Gastfamilien sind hier selbstverständlich auch willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern frohe Pfingsten und den Schülern eine schöne Ferienzeit.

Ihr  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister

## Bau- und Werkausschuss 9. Februar 2022 Nr. 2/2022

Antrag auf Baugenehmigung zur Sanierung der Dreifeldsporthalle und erdgeschossige Erweiterung von Lager- und Technikflächen und Aufstockung des südlichen Flachbaus mit Aufenthaltsräumen für die Mittelschule Karlsfeld auf dem Grundstück Fl.Nr. 788 der Gemarkung Karlsfeld, Krenmoosstraße 46.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen zur Sanierung der Dreifeldsporthalle und erdgeschossige Erweiterung von Lager- und Technikflächen und Aufstockung des südlichen Flachbaus mit Aufenthaltsräumen wird erteilt.

Bebauungsplan Nr. 103 "Rothschwaige -westlich der Münchner Straße und südlich des Weiherweges" - Vorstellung der geänderten Planung (WA3) - Billigungsbeschluss.

**Beschluss:** Die Festsetzung der Bebauung im WA 3 erfolgt gemäß Planungsvorschlag 1 – der Baukörper wird weiter nach Osten verschoben, um mehr Abstand zum Kronenbereich zu erzielen.

Es sind Festsetzungen zu treffen, die Eingriffe in den Boden unter dem Kronenbereich der Rotbuche verhindern.

**Beschluss:** Da die Verkehrsbelastung der Bundesstraße B 304 und der Bundesbahnstrecke München - Ingolstadt bereits zum jetzigen Zeitpunkt auf einem hohen Niveau ist, wägt die Gemeinde die Immissionschutzbelange zu den Immissionsgrenzwerten der 16. BImSchV in der Hinsicht ab, dass keine aktiven Schallschutzmaßnahmen im Bebauungsplan getroffen werden. Aus den Ergebnissen der schalltechnischen Untersuchung Anlage 5 ist ersichtlich, welche aktiven Schallschutzmaßnahmen zur nahezu Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005, Teil 1 ergriffen werden müssten. Diese Maßnahmen (h = 14,0 m an der westlichen, südlichen und nördlichen Bebauungsgrenze) werden aus städtebaulichen

Gründen („erdrückende“ Wirkung der aktiven Lärmschutzmaßnahme, notwendige Überstandslängen der aktiven Lärmschutzmaßnahme etc.) und wegen des enormen Platzbedarfs und der Kosten nicht weiterverfolgt.

Daher werden in die Festsetzungen die passiven Schutzmaßnahmen als Festsetzung aufgenommen. Diese Maßnahmen genügen, um gesunde Wohnverhältnisse zu gewährleisten.

**Beschluss:** Der für die Stromversorgung erforderliche Trafostandort wird an der Ostseite der Wendeanlage situiert.

**Beschluss:** Der Bauausschuss billigt den Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 09.02.2022 unter Berücksichtigung der oben gefassten Beschlüsse und beauftragt die Verwaltung, eine erneute öffentliche Auslegung durchzuführen.

Antrag auf Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaik Karlsfeld, informelle Anfrage.

**Beschluss:**

1. Die Gemeinde Karlsfeld ist grundsätzlich bereit, im Gemeindegebiet die Ansiedlung von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu ermöglichen und dafür den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.
2. Über die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen wird jeweils im Einzelfall entschieden.

## Haupt- und Finanzausschuss 22. Februar 2022 Nr. 4/2022

Vorstellung der Neuauflage des Mietspiegels 2022; Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den neu erstellten Mietspiegel in der vorgelegten Fassung als qualifizierten Mietspiegel, gültig ab 01.04.2022, anzuerkennen.

## Gemeinderat 24. Februar 2022 Nr. 1/2022

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld auf Schutz einer Rotbuche als Naturdenkmal.

**Beschluss:** Der erste Bürgermeister gibt bekannt, dass das Verfahren bereits eingeleitet wurde und der Antrag somit erledigt ist.

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld auf Weiterentwicklung des Busliniennetzes in Karlsfeld.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Beratung an den Umwelt- und Verkehrsausschuss verwiesen. Des Weiteren wird der Antrag zur Vorbereitung an das Landratsamt Dachau übermittelt.

Bayerische Sicherheitswacht; Empfehlungsbeschluss.

**Beschluss:** Der Gemeinderat empfiehlt der PI Dachau die Einführung der Bayerischen Sicherheitswacht mit einer zweijährigen Probephase für das Gemeindegebiet Karlsfeld.

Benennung der neuen Anliegerstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 103 "Rothschwaige, westl. Münchner Straße, südlich Weiherweg"- Beschluss.

**Beschluss:** Die neue Erschließungsstraße im Bebauungsplangebiet 103 erhält den Namen „Graf-Arnulf-Weg“.

Eintritt in den Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Amperland.

**Beschluss:** Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Dem anliegenden Entwurf der Verbandssatzung des Zweckverbandes Thermische Klärschlammverwertung Amperland (ZVTKA) vom 14.10.2021 wird zugestimmt. Diese Satzung soll als öffentlich-rechtlicher Gründungsvertrag mit den übrigen Beteiligten vereinbart werden. Der beiliegende Entwurf der

Verbandssatzung des Zweckverbandes Thermische Klärschlammverwertung Amperland (ZVTKA) vom 14.10.2021 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Erste Bürgermeister, Herr Stefan Kolbe oder sein Vertreter im Amt wird beauftragt und ermächtigt, die Verbandssatzung in der o.g. Fassung zu unterzeichnen sowie alle im Zusammenhang mit der Gründung des Zweckverbandes Thermische Klärschlammverwertung Amperland zweckdienlichen Maßnahmen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben.
3. Der Amperverband wird beauftragt und bevollmächtigt,
  - a) alle zur Gründung des Zweckverbandes Thermische Klärschlammverwertung Amperland erforderlichen verfahrensrechtlichen Schritte durchzuführen, insbesondere den Antrag zur Genehmigung der Verbandssatzung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Landratsamt Fürstenfeldbruck) zu stellen und die amtliche Bekanntmachung der Verbandssatzung zu veranlassen, sowie
  - b) den Genehmigungsbescheid für die Gemeinde entgegenzunehmen und diesen an die Gemeinde weiterzuleiten.

Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A ab dem Jahr 2022 durch Neuerlass der Hebesatzsatzung.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt den Erlass folgender Hebesatzsatzung:

### Satzung über die Festsetzung der Hebesätze bei den Realsteuern (Hebesatzsatzung) der Gemeinde Karlsfeld (Landkreis Dachau)

Aufgrund § 25 Abs. 1 und 2 Grundsteuergesetz und § 16 Abs. 1 und 2 Gewerbesteuer-gesetz i. V. m. Art. 22 Abs. 2 und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2020 (GVBl S. 350) und Art. 18 des

Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Hebesatzsatzung:

### § 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern für das Jahr 2022 und Folgejahre werden wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

- a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (A): 380 v. H.
  - b) für die Grundstücke (B): 400 v. H.
2. Gewerbesteuer: 370 v. H.

#### § 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 26.11.2021 außer Kraft.

Ausführliche Protokolle  
finden Sie auf der Homepage  
der Gemeinde Karlsfeld  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

## Newsletter

! Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox.

Wählen Sie aus den Bereichen „Allgemein, Wirtschaft oder Bücherei“. Anmeldung unter: [www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung](http://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung)

## Bequem, sicher & zeitsparend!

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

BÜRGER  
SERVICE  
PORTAL

## Das Rathaus Karlsfeld öffnet am 2. Mai 2022 wieder

Am 2. April 2022 sind die meisten Corona-Schutzmaßnahmen ausgelaufen. Die Zugangsbeschränkung aufgrund von 2G/3G ist entfallen, das Tragen einer Maske wird ab dann nur noch empfohlen.

### Für das Rathaus Karlsfeld gilt Folgendes::

- Das Rathaus wird ab dem 2. Mai 2022 wieder geöffnet. Bis dahin ist der Zugang wie bisher nur durch eine vorherige Terminvereinbarung möglich.
- Der 3G-Nachweis ist seit dem 2. April 2022 nicht mehr erforderlich.
- Die FFP2-Maskenpflicht bleibt (für Besucher und Personal) bis mindestens 2. Mai 2022 bestehen.





## 50 Ausgaben Journal K: Das macht mich stolz, ...



... denn der Nachfolger des Mitteilungsblattes, der 2016 ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile zu einer festen Institution in der Gemein-

de Karlsfeld geworden. Ein kreatives Team, bestehend aus unserem geschätzten „Haus-Grafiker“, der Wirtschaftsförderung sowie der Presse- und Kulturabteilung, hat ein vielfältiges Lesewerk in einem ansprechenden Design geschaffen. Auch die Gemeinderäte haben ihren Teil zur Entstehung beigetragen. Ihre Ideen und Anregungen während der Gemeinderatssitzungen waren sehr wertvoll. Ich möchte mich hiermit auch bei den Austrägerinnen und Austrägern, den Autorinnen und Autoren, die die Redaktion im Rathaus mit ihren Beiträgen unterstützen und das Blatt bereichern, bedanken. Liebe Leserinnen und Leser, liebes Team, ich wünsche weitere 50 lesenswerte Ausgaben. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Stefan Kolbe, 1. Bürgermeister



50 Ausgaben Journal K sind für mich ein guter Anlass "DANKE" zu sagen. Danke an alle Autorinnen und Autoren, die interessante Beiträge

zum Leben in unserer Gemeinde geliefert haben. Danke an alle, die bei Gestaltung, Herstellung und Verteilung mitwirken. Die viele Arbeit hinter den Kulissen sieht man oft nicht! Und Danke an alle, die uns ein Feedback gegeben haben; egal ob lobend oder konstruktiv-kritisch. Das Journal K ist ein Gemeinschaftswerk für die Menschen in Karlsfeld.

Stefan Handl, 2. Bürgermeister



Liebes Journal K,

lange haben wir diskutiert, wie wir unser Mitteilungsblatt ansprechender und

bürgerfreundlicher gestalten könnten – und du bist das Ergebnis! Ich würde sagen, das ist uns ganz gut gelungen! Ich wünsche uns noch viele weitere informative Ausgaben deines Journals!

Venera Sansone  
Jugend- und Schullreferentin



Das Journal K kann auf 50 ereignisreiche Ausgaben zurückblicken. Es hat sich im Laufe der Zeit zu einer festen

Karlsfelder Institution entwickelt und bietet solide Informationen mit hohem Nutzwert. Es stellt eine echte Bereicherung für die vielfältige Medienlandschaft dar. Als treuer Leser gratuliere ich herzlich zum Jubiläum!

Christian Bieberle  
Baureferent



Dem Journal K wünsche ich zum Jubiläum „ein buntes Weiter so!“

Einen besonderen Dank für den Informationsdienst und die vielfältige Mischung aller Artikel über die Karlsfelder Vereine, ob Kunst, Kultur und Sport.

Ingrid Brünich  
Kulturreferentin



Liebes Journal K-Team,

seit ich 2016 die „Geburt“ der ersten Ausgabe bei unserer damaligen Gewer-

beschau miterleben durfte, freue ich mich auf jede neue Ausgabe. Es hat und wird mir als „altem Karlsfelder“ immer sehr viel Spaß machen, weiter daran mitzuarbeiten. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement, die Kreativität, eure Geduld und die Bereitschaft, unser „Gemeindeblatt“ auch nach 50 Ausgaben immer noch besser zu machen.

Liebe Grüße von der „Wirtschafts-Redaktion“

Peter Freis, Wirtschaftsförderer



Ich gratuliere zur 50. Ausgabe - was man ja kaum glauben kann, denn das Journal K wirkt ja noch viel jünger.

Es ist immer wieder schön, direkt und authentisch über Karlsfelder Themen und Vereine lesen zu können.

Was mich beim Lesen anspricht: Man kann mit dem Journal K die Vielfalt an Kultur und Entwicklung in Karlsfeld auf einen Blick erfassen.

Dr. Andreas Froschmayer  
Gemeinderat



Die Geburtsstunde des „Journal K“ war die damalige Einstellung des kostenlosen „Mitteilungsblattes“. Ein Ersatz dafür

musste gefunden werden. Anfangs waren wir skeptisch, ob und wie es bei den

Bürgern ankommen wird. Aber es ist gut geworden. Und es ist ein Teil Karlsfelds geworden. Mit dem Jubiläum der 50. Ausgabe des Journal K möchte ich mich bei all denen bedanken, die täglich im Hintergrund dafür arbeiten, dass alles so gewohnt gut gelingt. Allen voran aber natürlich bei Frau A., die federführend die Artikel, die Fotos und das Layout immer zu einer interessanten Zeitung koordiniert. Herzlichen Glückwunsch!

Beate Full  
Gemeinderätin



Herzlichen Glückwunsch zur 50. Ausgabe des Journals K. Ein Projekt ist nicht nur erwachsen geworden, sondern hat sich zu einem

unverzichtbaren Bestandteil der gemeindlichen Bürgerinformation entwickelt. Das kulturelle Leben, Veranstaltungsberichte, die Arbeit der Vereine, Verkehrsbelastung, neue Bauvorhaben, ein Blick hinter die Kulissen und unsere Naherholungsgebiete sowie Einblicke in die Natur kann das Journal K Ausgabe für Ausgabe bieten, weil so bin ich ein informierter Karlsfelder.

Bernd Wanka  
Verkehrsreferent



Liebes Journal K, herzlichen Glückwunsch zum 50.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, das ist etwas Tolles. Ab jetzt geht's erst richtig los.

Mit 50 bist Du schon gereift und kannst nun zeigen, was in Dir steckt. Völlig unbeschwert.

Du bist für mich ein wichtiger Begleiter. Einer, der uns Karlsfelder zusammenführt. Der uns sagt, wo's lang geht.

Der uns sagt, was alles los ist. Der die Gemeinde und deren Bürger richtig ins Rampenlicht setzt.

Mit 50 ist man nicht alt, man kann nun auch Dinge ausprobieren, ohne sich von jedem Leserbrief irritieren zu lassen. Hab Mut, liebes Journal K.

Bleib wie Du bist und werde wie Du sein willst.

Ich erhebe mein Glas auf weitere gemeinsame Jahre.

Franz Trinkl  
Referent für Radverkehr



Ich freue mich sehr, wenn über die Sportlerehrung, die jedes Jahr in unserem Bürgerhaus stattfindet, im Journal

K berichtet wird. Die Ehrung der Karlsfelder Sportler wird in tollen Fotos und Berichten hier verewigt.

Vielen Dank für die hervorragende Arbeit.

Meinen herzlichen Glückwunsch zu der 50. Ausgabe des Journal K.

Ihre Sportreferentin  
Birgit Piroué



Das Journal K feiert seine 50. Ausgabe, das ist ein wahrer Grund zum Jubel!

Es zeigt die Beständigkeit und das große Interesse an diesem tollen Format.

Es ist nicht nur eine Plattform, welche die Bürger ständig auf dem Laufendem hält, was in unserer Gemeinde so los ist, sondern gibt auch den Vereinen eine Reichweite zur Präsentation ihrer aktuellen Themen und Veranstaltungen.

Mit den besten Glückwünschen nicht nur als Gemeinderat, sondern

auch im Namen und als Vorstand des Burschenvereins Karlsfeld e.V.

Christian Sedlmair  
Werkreferent



Liebes Journal K!

Du informierst alle Karlsfelder\*innen regelmäßig über Events, Vereins- und Gemeindeleben hier in unserem Wohnort. Du bietest Karlsfelder Persönlichkeiten, Firmen und Vereinen eine Plattform, sich zu präsentieren.

Natürlich wäre das heutzutage auch rein digital möglich, aber wir genießen es doch manchmal, uns mit dir auf eine hübsche Bank zurückzuziehen und weit weg vom Bildschirm einfach mal zu blättern.

HAPPY BIRTHDAY!

Deine GRÜNE  
Gemeinderatsfraktion



Das Heimatmuseum gratuliert zum Journal K-Jubiläum

Das ehrenamtliche Team vom Heimatmuseum freut sich über das

Jubiläum des Journals und gratuliert allen Beteiligten ganz herzlich. Von Anfang an waren Beiträge vom Heimatmuseum in den meisten Ausgaben präsent. Mit Berichten und Fotos werden die Leser des Journals K ausführlich über Termine, Sonderausstellungen und Wissenswertes vom Museum informiert.

Mit der Gratulation zum Jubiläum des Journals verbinden wir unsere besten Wünsche für die Zukunft.

Heimatmuseum Karlsfeld





Seit 2016 berichtet das Journal K über unsere Arbeit als Helferkreis und hat uns dabei enorm unterstützt: Etwa wenn wir Fahrräder gesucht haben, wurden nach der Veröffentlichung viele gute Räder gespendet. Oder wenn die Kinder Hilfe für die Hausaufgabenbetreuung brauchten, meldeten sich Ehrenamtliche nach einem solchen Aufruf. Aber auch die Berichte über die kleinen, erfreulichen Aktionen wie Schwimmkurse, Zoobesuche oder Weihnachtspäckchen-Spenden haben zum Verständnis für die Geflüchteten beigetragen. Die Reichweite des Journals K ist groß, ebenso wie die Geduld der bearbeitenden Redakteurin KA, die sanft aber energisch an den Abgabetermin erinnerte.

Helferkreis Karlsfeld



Das Journal K – es nennt sich zwar „Neues aus dem Karlsfelder Rathaus“, dahinter stecken aber viele Menschen und Geschichten: Von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die einzeln, in Gruppen, im Verein oder Ausschüssen engagiert und motiviert das kulturelle, soziale, sportliche Leben und Miteinander in Karlsfeld gestalten. Gäbe es das Journal K noch nicht – man müsste es erfinden! Auch der Kunstkreis Karlsfeld e.V. findet hier immer wieder ein Forum, um über Veranstaltungen, Termine und Künstler zu berichten und möchte sich deshalb an dieser Stelle herzlich dafür bedanken!

Wir gratulieren zur 50. Ausgabe des

Journals K und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Die Mitglieder des Kunstkreises Karlsfeld e.V.



Ein kleiner Glückwunsch der Korneliuskirche:

50 Ausgaben – das ist eine lange Zeit, wenn

man konstant Informationen für die Gemeinde in einer ansprechenden Form herausbringen möchte! Das Journal K ist ein Medium, bei dem wir sicher sein können, dass wichtige Informationen zu Terminen und Veranstaltungen und auch Berichte über Ereignisse in unserer Kirche bei allen Karlsfeldern ankommen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Monika Weber  
Vertrauensfrau Korneliuskirche  
Karlsfeld



Liebes Journal K,

herzliche Glückwünsche zu eurer 50. Jubiläumsausgabe. Schön, dass es euch gibt. Das Journal K ist für uns der direkte Draht zu den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern. Hier haben wir die Möglichkeit, über unsere Vereinsarbeit zu informieren und Veranstaltungen anzukündigen. Vielen Dank dafür. Wir freuen uns auf mindestens weitere 50 Ausgaben

Euer Verein Dachauer Moos e.V.



Von Jubilar zu Jubilar wünschen die Kornelius Voices dem K-Journal alles Gute zum 50sten Erscheinen. Durch Aufmachung und Vielfalt ist das

Magazin ein echter Gewinn für die Gemeinde! Weiter so!!

Kornelius Voices



Zu der Jubiläumsausgabe einen Glückwunsch an das ganze Team, besonders Herrn Laube und Danke für die gute Zusammenarbeit (Vorstellung des VdK OV Karlsfeld und Weihnachtswünsche mit Bild, sowie Gedicht, siehe Bild).

VdK Ortsverband Karlsfeld



Der Ortsverband Karlsfeld von Bündnis 90 / Die Grünen gratuliert dem Journal K sehr herzlich zur 50. Ausgabe. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten 50 Ausgaben mit gewohnt lesenswerten, kurzweiligen und optisch ansprechenden Informationen rund um Karlsfeld.

Ortsverband Karlsfeld Bündnis 90 / Die Grünen



Liebes Journal K.,

im Namen des CSU-Ortsverbandes gratuliere ich dir zu 50 mal Informationen, Geschichten und Hintergründe aus der Gemeinde! Bleib so, wie du bist: aktuell, interessant und lesenswert!

Wolfgang Winkler, Ortsvorsitzender



Herzlichen Glückwunsch zur 50. Jubiläumsausgabe des Journal K

Im Namen des Pfarrverbandes Karlsfeld – Sankt Anna mit Sankt Johann Nepomuk und Sankt Josef – wünschen wir weiterhin gutes Gelingen und Gottes reichen Segen.

Bernhard Rümmler, Pfarrer



Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V. wünscht alles Gute zum Jubiläum. 50 Jahre Journal K ist ein wichtiger Beitrag zum Leben in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und auf viel interessanten Lesestoff in den nächsten Jahren.

Schützenverein Eintracht Karlsfeld



Die Hula Mädels - Na Pua Mai Kalani - wünschen alles Gute zur 50. Jubiläumsausgabe des Journals K. Wir freuen uns jeden Monat auf die schönen und interessanten Berichte.

Vielen Dank und macht weiter so!  
Liebe Grüße - Aloha



Liebes Journal K, das Vivaldi Orchester Karlsfeld gratuliert herzlichst zum 50. Geburtstag. Wie gut, dass es dich und deine zuverlässige Informationsweitergabe gibt. Vielen Dank, dass

unsere Termine, Berichte und Fotos immer pünktlich und schön aufbereitet präsentiert werden! Auf die nächsten 50 Ausgaben!

Deine Vivaldis



Herzlichen Glückwunsch zum Konzept des Journals K und zur Jubiläumsausgabe.

Das Journal ist sehr ansprechend gemacht und sehr informativ und bereitet viel Freude beim Lesen. Macht weiter so!

Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Süd



Journal Karlsfeld wird 50!

Der 1. Karlsfelder Jugend-Tanz-Sport-Club wünscht alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum. Auf hoffentlich weitere 50 spannende Ausgaben.

1. JTSC Karlsfeld



Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Die Aquarienfrende Dachau/Karlsfeld gratulieren recht

herzlich zur 50. Ausgabe des Journals K. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei der Veröffentlichung unserer Veranstaltungstermine. Ganz besonders möchten wir uns bei Frau A. für die positive Berichterstattung über unser Hobby und unsere Karlsfelder Veranstaltungen bedanken. Wir wünschen dem Journal K, dass es auch die nächsten 50 Ausgaben

eine informative und zugleich unterhaltsame Informationsbroschüre für die Karlsfelder Bürger bleibt.

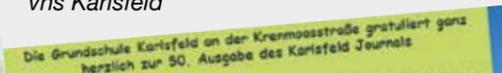
Josef Lochner  
1. Vorsitzender Aquarienfrende Dachau/Karlsfeld



Liebes Journal

K, wir gratulieren ganz herzlich zur 50. Ausgabe. Du bist eine Bereicherung für unsere Gemeinde, wir freuen uns jedes Mal auf dein Erscheinen. Wir bedanken uns auch ganz herzlich für die regelmäßige Veröffentlichung unserer Beiträge und die Informationen über das Geschehen in Karlsfeld. Also bleib wie du bist, wir finden dich super. Viele Grüße von der Volkshochschule Karlsfeld.

vhs Karlsfeld



Die Schulleiterin und die Lehrkräfte freuen sich, dass es durch dieses Informationsblatt die Möglichkeit gibt, unkompliziert und umfassend über Neuerungen, besondere Ereignisse und Veranstaltungen berichten zu können.



Herzlichen Glückwunsch auch von unserem Chor CHORANGE! Wir profitieren sehr von euren Informationen, Inhalten und Berichten und nutzen immer gerne die Möglichkeiten, um viele Karlsfelder anzusprechen. Zum Beispiel so: Lieber Herr Bürgermeister, liebe Karlsfelder, ja, unser Laienchor hat noch ein paar freie Plätze. Bei Interesse einfach anrufen unter 0179/2953823 und zum Schnuppern vorbeikommen!

CHORANGE Chor





„Das „Journal K“ ist nicht nur inhaltlich, sondern auch äußerlich ein respektables und viel beachtetes Informationsmedium, das in Karlsfeld zu Recht einen festen Platz gefunden hat. Immer auf der Höhe der Zeit kann es inzwischen auch im Internet aufgerufen werden und ist somit auch der interessierten Öffentlichkeit außerhalb unserer Gemeinde zugänglich. Auch unsere Schule nutzt das „Journal K“ gerne für die Pressearbeit. Herzliche Gratulation zur 50. Jubiläumsausgabe und weiterhin viele erfolgreiche journalistische Jahre!“

Ursula Weber, Rektorin der Verbandsgrundschule München-Karlsfeld



Der TSV Eintracht Karlsfeld gratuliert ganz herzlich zur 50. Ausgabe des Journal K

Wer ganz genau wissen will, was in Karlsfeld los ist,

wo gefeiert wird, wann Sport- und Kulturveranstaltungen stattfinden, der findet dies zuverlässig im Journal K. Über örtliche Probleme und anstehende Projekte werden wir Bürger sachlich und kompetent informiert. Und das alles in einer sehr attraktiven Erscheinung und zudem kostenlos für jeden Haushalt. Vielen Dank und weiter so!

Rüdiger Meyer, Präsident



Liebes JOURNAL K

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum 50. Geburtstag!

Ihr seid eine wichtige Karlsfelder Bürgerinformation, die jeden zweiten Monat zuverlässig zur Stelle ist.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit und danken euch, dass ihr immer Artikel und Fotos von unseren Auftritten, sowie unsere Veranstaltungshinweise veröffentlicht.

Macht weiter so, auf die nächsten 50 Ausgaben!

Singgemeinschaft Karlsfeld



Das K-Journal – ein als Gemeinde-Informationsanzeiger getarntes Kunstwerk! Allein der Anblick des K-Journals vermittelt das Gefühl, dass dieses Magazin etwas Besonderes ist, mit viel Liebe bis ins Detail gestaltet und ausgestattet mit bürgerrelevanten Informationen verschiedenster Genres. Manche/r Bürger/in mag es durchaus als Wertschätzung durch die Gemeinde verstehen. Wir gratulieren zur 50. Jubiläumsausgabe und hoffen auf viele weitere Ausgaben in diesem Format!

Das Karlsfelder Sinfonieorchester



Sehr geehrte Redaktion des Journal K,

auf das 50. Jubiläum Ihrer Bürgerpostille, mit der Sie regelmäßig die Einwohner Karlsfelds rund um die lokalen Geschehnisse informieren, dürfen Sie stolz sein.

Sie ist ein fester Bestandteil der Kommunikation innerhalb unserer Gemeinde geworden.

Das TSV Brettli gratuliert Ihnen sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht Ihnen weiterhin viel Freude bei dieser vielseitigen Tätigkeit.

Die Theaterabteilung TSV Brettli



Fünfzig Ausgaben Journal K,

Das finden wir ganz wunderbar!

Stets bunt gemischt und up to date,

Damit auch keine Info fehlt.

Auch wir Jumpagnes, wir freu'n uns sehr,

Ohne Journal K? Das geht nicht mehr!

Die besten Glückwünsche zum 50. Jubiläum wünschen vom TSV Eintracht Karlsfeld die Jumpagnes. Macht weiter so!

Jumpagnes



Herzlichen Glückwunsch zur 50. Jubiläumsausgabe, verbunden mit einem herzlichen Vergelt's Gott für die stets sehr freundliche und professionelle Unterstützung!

Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau

## Einführung einer Bewohnerparkzone „Karlsfeld Mitte“

**Einführung einer Bewohnerparkzone „Karlsfeld Mitte“, sowie Änderung der Kriterien zum Erwerb von Bewohnerparkbevorrechtigungen für den Bewohnerparklizenzbereich „Wehrstaudenstraße 1-24“**

Die Gemeindeverwaltung Karlsfeld hat zum 28. März 2022 eine neue Bewohnerparkzone im Gebiet „Karlsfeld Mitte“ eingeführt. Damit wurden jetzt nach Schaffung der organisatorischen und personellen Voraussetzungen die entsprechenden Beschlüsse des Bauausschusses umgesetzt. Das Gebiet, in dem die neue Regelung wirksam ist, umfasst die Rathausstraße, die Theodor-Storm-Straße, die Lessingstraße, sowie einen Teil der Hochstraße und der Gartenstraße.

In dem Parkraumbewirtschaftungsgebiet wird es neben den ausschließlich für Bewohner vorbehaltenen Parkplätzen auch weiterhin für alle nutzbare, freie Parkplätze sowie Parkplätze mit zeitlicher Parkzeitbeschränkung („Parkscheibenregelung“) geben.

Voraussetzung dafür, dass Bewohner von der neuen Regelung profitieren können, ist die Beantragung eines entsprechenden Parkausweises bei der Gemeindeverwaltung. Entsprechende Anträge können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Für die Erteilung eines Bewohnerparkausweises ist die Erfüllung verschiedener Kriterien Voraussetzung. Unter anderem muss der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz im Lizenzgebiet haben, selbst Halter des PKW sein (oder diesen nachweislich dauerhaft privat nutzen dürfen) und darf über keinen privaten Stellplatz oder eine Garage verfügen.

Für die Ausstellung der Bewohnerparkausweise ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro (ein Jahr) bzw. 60 Euro (zwei Jahre) zu entrichten.

Für Gewerbetreibende und Freiberufler, die keinen Anspruch auf Erteilung eines Bewohnerparkausweises haben, besteht die Möglichkeit zur Beantragung einer Ausnahmegenehmigung von den Bewohnerparkbevorrechtigungen (Verwaltungsgebühr 120 bzw. 240 Euro).

Den Bewohnern des Lizenzgebietes „Karlsfeld Mitte“ wird nach Einführung der Regelung (Aufstellung der Verkehrszeichen) einen Monat Gelegenheit gegeben, einen Bewohnerparkausweis bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen. Nach Ablauf dieser Frist sind alle Verkehrsteilnehmer gehalten, sich an die neuen Regelungen bezüglich des Bewohnerparkens zu halten. Anschließend folgt zwar noch eine

gewisse Übergangsfrist, in der die Verkehrsüberwachung auf Verstöße nur hinweisen wird, dann werden aber Zuwiderhandlungen geahndet.

Alle für den Lizenzbereich „Karlsfeld Mitte“ geltenden Regelungen finden zeitgleich auch in dem bisher einzigen Bewohnerlizenzbereich „Wehrstaudenstraße 1 – 24“ Anwendung, einschließlich der Erhebung einer Verwaltungsgebühr. Eine Übergangszeit gibt es hier nicht, weil das Bewohnerparken hier bereits eingeführt ist.

Die Antragsformulare finden Sie auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) unter der Rubrik „Bürgerservice – Straßen & Verkehr“. Auskunft erhalten Sie auch beim Ordnungsamt im Rathaus unter der Telefonnummer 08131 / 99-158.

Foto: Ordnungsamt Karlsfeld



## Übergabe der Karlsfelder Info-Broschüre im Rathaus

Im Januar wurde die neue Info-Broschüre der Gemeinde Karlsfeld bereits an alle Haushalte verteilt. Sollten Sie die Broschüre jedoch nicht erhalten haben, können Sie sich gerne an das Hauptamt unter der Telefonnummer: 08131 / 99108 wenden. In Zimmer 101 im ersten Stock ist diese weiterhin erhältlich.

Nach einer längeren Corona-Pause konnte nun schließlich das neue Werk am 10. März von Eduard Reinbacher, Geschäftsführer des REBA-Verlages, an Bürgermeister Stefan Kolbe im Rathaus übergeben werden. Der Gemeinde Karlsfeld sind für die Erstellung keinerlei Kosten entstanden. Stefan Kolbe und die Redaktion freuen sich über Ihre Anregungen und Ideen für die nächste Auflage in ein paar Jahren.

Gerne können Sie sich an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de) wenden oder direkt an den REBA-Verlag unter [info@reba-verlag.de](mailto:info@reba-verlag.de).

Foto: Thomas Reinbacher



## Interview mit dem ausscheidenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates Karlsfeld, Heinz-Peter Wilhelm



Foto: KA

**(KA) Sie gehören zum „Urgestein“ des Seniorenbeirates Karlsfeld. Wie lange sind Sie schon mit dabei?**

Ich bin bereits seit 2010 mit dabei, ganze zwölf Jahre. Von 2013-2016 war ich drei Jahre lang als zweiter Vorsitzender tätig. 2016 wurde ich zum

ersten Vorsitzenden gewählt. Zwei Perioden von je drei Jahren durfte ich bis heute im Amt sein.

**Am 22. Juni 2022 findet die neue Seniorenbeiratswahl statt. Bedauerlicherweise lassen Sie sich nicht mehr aufstellen. Was ist der Grund Ihres Ausscheidens?**

Ich habe mir gesagt, dass zwölf Jahre nun genug sind. Es war eine gute und sehr schöne Zeit, in der wir gemeinsam als Seniorenbeirat viel erreicht haben. Wir haben uns damals neu organisiert. Die Teams im Seniorenbeirat waren immer klasse, und wir haben stets bestens zusammengearbeitet. Kleinere Ungereimtheiten sind vorgekommen, jedoch konnten wir diese schnell bereinigen. Das ist das Positive, wenn gute Leute am Start sind.

**Lassen sich die anderen aktuellen Mitglieder wieder aufstellen?**

Wenn ich ausscheide, dann bleiben noch vier aus der alten Besetzung. Neben mir hört auch Hans Eberle auf. Die anderen Mitglieder lassen sich wieder aufstellen. Hinzu kommt noch ein Bewerber, der sich bei mir gemeldet hat. Er kennt sich im Bereich Verwaltung aus.

**Was nehmen Sie aus der Zeit als Vorsitzender des Seniorenbeirates mit?**

Es war eine aufregende und schöne Zeit. Vor allem die Organisation der Veranstaltungen wie das Neujahrskonzert oder „Musik am Nachmittag“ zählen zu meinen Highlights. Bereits in der Arbeitswelt als ITler bei BMW war ich der Ansprechpartner, wenn es um die Planung der Feste ging. Das Organisieren war schon immer mein „Steckenpferd“.

Daher war ich auch für die Öffentlichkeitsarbeit im Seniorenbeirat zuständig. So konnten wir auf der gemeindlichen Homepage eine eigene Rubrik für den Seniorenbeirat schaffen, die nach wie vor besteht. Zwischenzeitlich wurde das Design angepasst, aber die Grundstruktur ist noch vorhanden.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat in jeder Beziehung all die Jahre auch immer sehr gut funktioniert, wofür ich mich hiermit herzlich bedanken möchte.

**Was konnte der Seniorenbeirat Karlsfeld gemeinsam alles auf die Beine stellen?**

Von Anfang an hatten wir beschlossen, dass es mindestens zehn Veranstaltungen im Jahr geben soll, das konnten wir grundsätzlich durchziehen. Angefangen von Ausflügen, Sprechstunden und Konzerten, gab es auch Sportangebote (Augen Qui Gong, Einführung in Yoga etc.), Fahrtrainings, Dia-Vorträge und vieles mehr. Während Corona mussten wir mit den Veranstaltungen ein Jahr lang aussetzen. Des Weiteren konnten wir die bessere Kennzeichnung der Behindertenzugänge zum Bürgerhaus durchsetzen, sowie die Aktion „öffentlich nutzbare WCs“ ins Leben rufen. Hierzu wird es demnächst einen Flyer geben. Die Vorhänge im Bürgertreff, zum Abdunkeln bei Film und Diavorträgen, sind ein weiteres Projekt. Besonders gern blicke ich auch auf die Brauereibesichtigung, die Seniorennachmittage auf dem Siedlerfest, die Führung durch das „Haus der Geschichte“ in Regensburg und die Beteiligung an der Familienmesse zurück.

**Sie bieten jeden zweiten Montag von 15:30 bis 16:30 Uhr die Seniorensprechstunde**

**im Bürgertreff an. Was sind Ihre Erfahrungen?**

Leider wird unsere Sprechstunde von den älteren Menschen zu wenig genutzt, was ich sehr schade finde. Ich würde mich freuen, wenn wir mehr Resonanz hätten. Ich möchte hiermit aufrufen, einfach einmal vorbeizuschauen.

**Was war Ihr schönstes Erlebnis in den letzten zwölf Jahren als Seniorenbeirats-Mitglied?**

Die positiven Rückmeldungen der Menschen, die wir regelmäßig erhalten, sind für mich das Schönste.

**Was sind die Aufgaben eines Seniorenbeirates?**

Der Seniorenbeirat arbeitet überparteilich und überkonfessionell und ist verbandsunabhängig. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Der Seniorenbeirat wird jeweils für drei Jahre gewählt. Er berät die Gemeinde und Gemeinderäte auf dem gesamten Gebiet der Seniorenarbeit, engagiert sich für soziale Belange, wirkt als Heimbeirat in den Karlsfelder Pflegeheimen mit und ist aktiv in der Landessenioren-Vertretung Bayern und im Kreis-Seniorenbeirat des Landkreises Dachau. Zudem pflegt der Seniorenbeirat Kontakte zu anderen Vereinen in Karlsfeld, die in die Seniorenarbeit eingebunden sind. Jeden zweiten Montag, findet von 16 bis 18 Uhr eine Sitzung im Bürgertreff statt.

**Heinz-Peter Wilhelms erster Beirat im Jahre 2010. (Foto: Privat)**



**Mit welchen Anliegen können sich die Bürger an den Seniorenbeirat wenden?**

Das meist gefragte Anliegen ist die „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“. Wir arbeiten hier sehr eng mit dem VdK zusammen. Weitere Themen sind die medizinische Aufklärung oder die Beratung zu Patientenverfügungen. Ein brisantes Thema ist die schnelle Ampelumschaltung in der Münchner Straße, was leider nicht in der Hand der Gemeinde liegt.

**Was muss der Einzelne mitbringen, um sich als Seniorenbeiratsmitglied aufstellen zu lassen?**

Wer eintritt, muss damit rechnen, dass er viel Zeit seiner Freizeit investieren muss. Aber dafür macht es ja auch Spaß, ich habe jedenfalls nie Langeweile gehabt. Sich gut vernetzen zu können und Spaß am Organisieren zu haben, sind natürlich Pluspunkte für diese Aufgabe.

**Was wünschen Sie den Mitgliedern des neuen Seniorenbeirats und den Senioren?**

Dass Sie weiterhin mit so viel Herzblut arbeiten wie bisher. Dass sich alle genauso gut mit den neuen wie mit den alten Mitgliedern verstehen. Und natürlich, dass sie sich weiterhin für die älteren Menschen in Karlsfeld einsetzen und engagieren.

## Wahl zum neuen Seniorenbeirat

Am 22. Juni 2022 findet die Wahl zum neuen Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld statt. Kandidatenvorschläge können bis 23. Mai 2022 im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld abgegeben werden. Die Formblätter für Kandidatenvorschläge und zur Kandidatenvorstellung können Sie sich auf unserer Homepage unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) downloaden oder im Hauptamt zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten des Rathauses nach Terminvereinbarung abholen.

## Mietspiegel 2022

Den neu angepassten Mietspiegel, der seit dem 1. April 2022 gilt, finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

## Kriminalitätsbilanz 2021 für den Landkreis Dachau

Im Jahr 2021 wurden im Landkreis Dachau 4.191 Straftaten polizeilich registriert (ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr 2020 einem Rückgang um - 8,6 %. Die Kriminalitätsbelastung betrug damit 2.702 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Vergleichswert für Gesamt-Bayern beträgt hier 4.138 Delikte. Ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Delikte ergibt sich für den Landkreis Dachau eine Kriminalitätsbelastung von 2.454 Straftaten pro 100.000 Einwohner (Gesamt-Bayern: 3.869).

Die Aufklärungsquote für das Jahr 2021 beträgt 68,6 % und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 %-Punkte an.

Bei Betrachtung der letzten zehn Jahre liegt die Zahl der Straftaten 2021 erneut weit unter dem Durchschnittswert von 5.014 Straftaten.

### Zehn-Jahres-Vergleich der Straftaten im Landkreis Dachau

Den größten Anteil an den erfassten Straftaten nehmen mit 23 % Diebstahl-Delikte ein. Bei 15,9 % der Straftaten handelt es sich Vermögens- und Fälschungsdelikte. Körperverletzungs-Delikte sind mit einem Anteil von 9,8 % aller Straftaten vertreten.

Im Einzelnen wurden u. a. ein (versuchtes) vorsätzliches Tötungsdelikt registriert (gegenüber drei im Jahr 2020), 129 Sexualdelikte (plus 21,7 % im Vergleich zu 2020), 968 Diebstähle (minus 14,6 %), 410 Körperverletzungs-Delikte (minus 20,7 %), 482 Sachbeschädigungen (minus 30,6 %), 326 Rauschgift-delikte (minus 4,4 %), 158 Ladendiebstähle (minus 22,2 %), 231 Fahrraddiebstähle (minus 29,4 %). Die Zahl der registrierten Wohnungseinbruch-Diebstähle ist mit 35 Fällen im Vergleich zum Vorjahr um 27,1 % gesunken.

Im Phänomen-Bereich Häusliche Gewalt wurden mit 148 Fällen etwas weniger als im Vorjahr (150) registriert.

Die Zunahme bei den erfassten Sexualdelikten ist ausschließlich

auf Fälle von strafbarem Umgang mit pornografischen Abbildungen zurückzuführen; hier kam es mit 76 Fällen zu einem Anstieg von 105 % im Vergleich zum Vorjahr.

Bei dem versuchten Tötungsdelikt handelt es sich um einen Fall Häuslicher Gewalt am 04.05.2021 in Bergkirchen, bei dem ein 66-Jähriger in der ehelichen Wohnung mit einer Schusswaffe auf seine 63-jährige Frau schoss und in der Folge in Untersuchungshaft genommen wurde.

Ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Delikte beträgt der Ausländer-Anteil an den ermittelten Tatverdächtigen - wie im Vorjahr - 39,7 %. Zuwanderer, d. h. Asylbewerber bzw. Personen mit Flüchtlingsstatus und illegal aufhältige Personen, sind mit einem Anteil von 9,6 % aller Tatverdächtigen (minus 0,5 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr) vertreten.

Der Anteil der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden (Personen unter 21 Jahre) an den ermittelten Tatverdächtigen liegt bei 20,7 % (plus 0,5 %-Punkte).

Bei Betrachtung der einzelnen Gemeinden des Landkreises wurden im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Straftaten in Bergkirchen mit 52 Delikten - jeweils pro 1.000 Einwohner - registriert, in Dachau 38 Delikte; die geringste Belastung weist mit 8 Delikten Weichs auf. Die Vergleichswerte der übrigen Gemeinden betragen: Altomünster 18 Delikte; Erdweg 15; Haimhausen 15; Hebertshausen 17; Karlsfeld 28; Markt Indersdorf 23; Odelzhausen 28; Petershausen 24; Pfaffenhofen a.d. Glonn 11; Röhrmoos 15; Schwabhausen 12; Sulzemoos 24; Hilgertshausen-Tandern 10; Vierkirchen 17.

Björn Scheid  
Erster Polizeihauptkommissar  
Polizeiinspektion Dachau  
Sachbereich Ordnungs- und  
Schutzaufgaben  
Dr.-Höfler-Str. 1, 85221 Dachau,  
Tel: 08131 / 561-104, Fax: 08131 /  
561-109, E-Mail: [pp-obn.dachau.pi@polizei.bayern.de](mailto:pp-obn.dachau.pi@polizei.bayern.de)



# KLIMASCHUTZ IN KARLSFELD



## STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

### STADTRADELN 2022

Karlsfeld radelt wieder für das Klima!

Eine gute Gelegenheit, um im Alltag aufs Fahrrad zu setzen und so aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Denn der eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß variiert je nach Verkehrsmittel sehr stark: Fährt man zum Beispiel täglich etwa 10 Kilometer zur Arbeit, produziert man für die Strecke mit dem Auto etwa 470 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr – mit dem Fahrrad dagegen entstehen keine Emissionen.

Es ist also eindeutig: Das Fahrrad ist und bleibt das klimafreundlichste Verkehrsmittel und macht so einen riesigen Unterschied für das Klima und die Umwelt!

STADTRADELN 2022: Heutzutage ganz besonders wichtig!

Das STADTRADELN 2022 steht vor der Tür. Sie alle können wieder ein Zeichen fürs Fahrradfahren setzen. Nachdem schon beim STADTRADELN 2021 eine Rekordzahl von Ihnen mitgemacht hat, können wir das beim STADTRADELN 2022 noch toppen. Immer mehr Radler beteiligen sich in Karlsfeld am STADTRADELN. Das freut mich sehr und ist ein Zeichen, dass wir hier auch mehr tun müssen. Karlsfeld steht nach den Ergebnissen des Fahrradklimatests nicht ganz schlecht da. Es gibt aber noch viel zu tun. Helfen Sie dabei!

Es gibt viele Preise rund ums Rad zu gewinnen. Vor allem gewinnt aber unsere Gemeinde und unsere Umwelt. Fahren Sie doch mal mit dem Rad ins Büro! Oder zum

Sport! Oder zum Vergnügen! Vor den aktuellen Energiepreisen lohnt sich das Radeln noch viel mehr.

Fahrradfahren macht erwiesenermaßen glücklich. Mehr Fahrradfahren macht glücklicher. Melden Sie sich gleich unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) an! Hier finden Sie schon ein „Offenes Team Karlsfeld“, dem Sie sich einfach anschließen können. Franziska Reitzenstein, unsere Klimaschutzmanagerin im Rathaus, ist hier der „Team-Captain“. Vielen Dank dafür.

Sie können aber auch ein eigenes Team gründen, mit der Familie, mit den Nachbarn oder dem Verein. Ihre geradelten Kilometer können Sie ins Portal eintragen oder einfach mit der STADTRADELN-App aufzeichnen. Vom 26. Juni bis zum 16. Juli wird Karlsfeld gewertet.

Und sollten Sie auf Ihren Wegen Mängel entdecken – in der Karlsfeld-App können Sie das gleich in den Mängelmelder eintragen.

Ich wünsche Ihnen viele freudvolle Kilometer und immer genug Luft im Reifen. Wir sehen uns beim STADTRADELN.

Ihr Franz Trinkl  
Fahrradreferent



Jährlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß nach Verkehrsmittel basierend auf einem innerstädtischen Arbeitsweg von 9,6 km, an 252 Arbeitstagen pro Jahr, mit einem Kraftstoffverbrauch von 7,8 km Benzin



ca. 470 kg CO<sub>2</sub>

ca. 210 kg CO<sub>2</sub>

ca. 13 kg CO<sub>2</sub>

0 kg CO<sub>2</sub>

### Müllentsorgung auf dem Schulgelände

In der Gemeinde Karlsfeld sind in letzter Zeit vermehrt Beschwerden über die Müllentwicklung im Bereich des Schulcampus, auf dem Parkplatz und der Sesamstraße eingegangen.

Die „Vermüllung“ der Schulgebäude und des Außenbereichs

nehmen sowohl durch Schüler (sei es absichtlich oder unabsichtlich), aber auch durch Eltern der Kindertageseinrichtungen beim Holen und Bringen zu. Leider gibt es auch immer wieder absichtliche Vermüllung abends und am Wochenende durch Unbekannte.

Wir bitten daher alle um ihre Unterstützung, auf ihre Müllentsorgung zu achten und auf die anderen Mitmenschen – sei es die Bauhofmannschaft, die für die Entsorgung zuständig ist, die Schüler sowie die Anwohner – Rücksicht zu nehmen. Vielen Dank.

### Wertstoffinsel am Hallenbad in Karlsfeld wegen ständiger Vermüllung des Standortes ersatzlos aufgelöst

Leider wurde die Wertstoffinsel am Hallenbad immer wieder für die illegale Entsorgung von Sperrmüll und sonstigem Unrat genutzt. Trotz ständig stattfindender und umfangreicher Reinigungsaktionen rund um die Wertstoffinsel hat die Vermüllung der Insel immer mehr zugenommen.

Aus diesem Grund werden die Container für Glas, Papier, Altkleider und Schuhe nach und nach abgezogen und damit die Wertstoffinsel aufgelöst.

Bitte weichen Sie für die Abgabe von Altglas, Papier/Karton, Altkleider und Schuhe auf den Recyclinghof Karlsfeld Rothschaigasse aus. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr sowie Samstag 9 – 14 Uhr.

**BU: Schild an der Wertstoffinsel Karlsfeld am Hallenbad. Foto: Kommunale Abfallwirtschaft**



### Bitte keine Gartenabfälle in die Restmülltonne!

Gerade jetzt im Frühjahr, wenn die ersten Gartenarbeiten beginnen, melden die Müllfahrer immer wieder Gartenabfälle und/oder Erde in der Restmülltonne. Überwiegend mit Gartenabfällen oder Erde befüllte Restmülltonnen werden bei einer möglichen Kontrolle nicht geleert.

Die Restmülltonne ist der falsche Ort für Gartenabfälle. Diese gehören in die Biotonne oder auf den eigenen Kompost. Außerdem kann man bis zu 1 cbm Gartenabfälle pro Woche auf den Recyclinghöfen im Landkreis Dachau kostenlos abgeben.

Erde wird auf den Recyclinghöfen

nicht angenommen. Kleine Mengen dürfen über die Biotonne entsorgt werden. Größere Mengen an Erde nehmen Fachfirmen an. Die Abfallberatung gibt Ihnen gerne die entsprechenden Adressen.

Für weitere Fragen steht die Abfallberatung unter 08131 / 741469 gerne zur Verfügung.

### Michael Matziol fotografiert Umweltsünden

Das Foto zeigt die Würm in Karlsfeld auf Höhe der Würmschleife. "Es stimmt mich immer wieder traurig, wenn Menschen ihren Müll in der Natur entsorgen", so Michael Matziol.

Foto: Michael Matziol



## Michael Matziol erspäht Schwarz- specht

Eine Aufnahme, die am späten Nachmittag entstanden ist.

Darauf zu sehen ist ein Schwarzspecht, der aus seiner Baumhöhle die Umgebung mustert. Der Vogel des Jahres 1981 gilt aktuell nicht als gefährdet, ist aber trotzdem kaum zu sehen und deutlich seltener als der Buntspecht oder Grünspecht.

Foto: Michael Matziol



## Naturschutzwacht für den Landkreis Dachau erhält Verstärkung

Aufklärung und Einsatz für die Natur vor der Haustür

Die Naturschutzwacht des Landkreises Dachau erhält mit Frank Ehrhardt-Gudra aus Dachau weitere Verstärkung. Landrat Stefan Löwl händigte im Landratsamt dem neuen Angehörigen der Naturschutzwacht nach Besuch der Ausbildungslehrgänge und bestandener Prüfung die Bestellsurkunde aus.

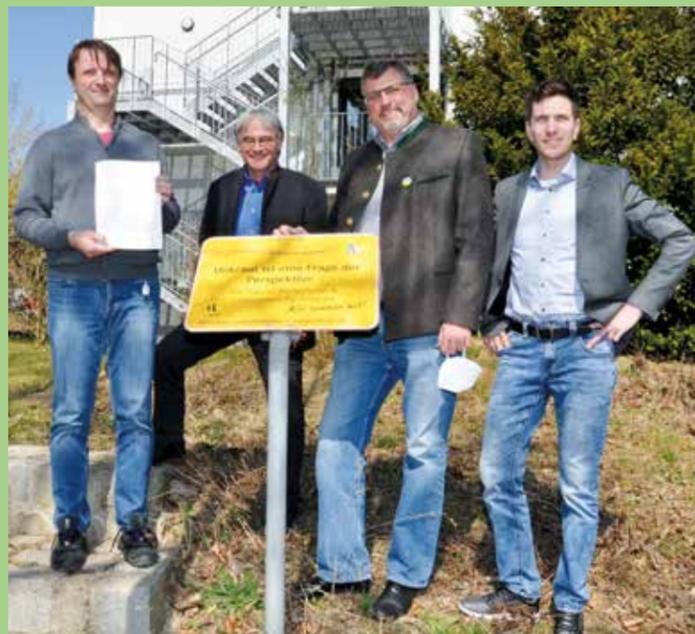
Frank Ehrhardt-Gudra verstärkt die Naturschutzwacht insbesondere in Karlsfeld, Dachau und Bergkirchen und unterstützt die dort bereits tätigen Naturschutzwächter. Im besonderen Fokus steht dabei das Naturschutzgebiet Schwarzhölzl und die unter Landschaftsschutz gestellten Bereiche im Krenmoos und in den Amperauen. Gerade im Verdichtungsraum zwischen Dachau, Karlsfeld und München wird die naturnahe Umgebung stark frequentiert. „Es ist vollkommen nachvollziehbar und auch zu begrüßen“, sagt Landrat Stefan Löwl, „dass sehr viele Bürgerinnen und Bürger mit dem Rad oder zu Fuß Erholung und Naturgenuss vor der Haustür suchen. Das Schwarzhölzl, das Krenmoos und die Amperauen sind jedoch auch Naturräume, die sensible Biotope und Lebensstätten für die heimische Tier- und Pflanzenwelt beherbergen und daher eine besondere Rücksichtnahme erfordern“.

Gerade während der Hauptbrut- und Setzzeiten kann das Verlassen von

Wegen und das Laufenlassen oder Herumstöbern von Hunden zu schwerwiegenden Folgen für die heimische Tierwelt führen – von der Störung der Brut bis hin zur Aufgabe von Gelegen oder gar dem Verlassen noch unselbständiger Jungtiere. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe von Ehrhardt-Gudra, allein oder auch gemeinsam mit dem jeweiligen Kollegen vor Ort auf die Besonderheiten der Gebiete und die dort befindlichen Lebensstätten hinzuweisen sowie über die geltenden Regeln und die notwendige Rücksichtnahme zu informieren. Aufklären und Verständnis gewinnen sind wichtige Voraussetzungen, um Erholungssuchende nachhaltig für den Schutz und das Umgehen empfindlicher Bereiche zu sensibilisieren und damit auf diese Weise Konflikte und Störungen zu vermeiden. Die Naturschutzwächter:innen fungierten in ihren Einsatzgebieten als wichtige örtliche Ansprechpartner und können in Konfliktfällen

häufig schon durch ein sachliches Gespräch überzeugen. Sollte dies allerdings trotz freundlicher Ansprache und dem nötigen Fingerspitzengefühl und Maß an Diplomatie nicht gelingen, müssen die Naturschutzwächter:innen einschreiten und Zuwiderhandlungen gegen Schutzvorschriften, wie sie beispielsweise in den besonders geschützten Kernzonen des Krenmooses sowie im Naturschutzgebiet Schwarzhölzl gelten, dem Amt melden.

Foto: Silke Lein – Landratsamt Dachau



## VERANSTALTUNGSREIHE GÄRTNERN IM EINKLANG MIT DER NATUR



BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## Veranstaltungsreihe Gärtnern im Einklang mit der Natur

Alle Veranstaltungen (außer Pflanzentauschbörse) finden im Schützensaal „Drei Rosen“, Münchner Straße 5, 85221 Dachau statt!

**30. März, 19 – 21 Uhr, Vortrag mit Ulrike Windsperger**

„Permakultur – ein ganzheitliches Gartenkonzept oder: der Nichtstun-Garten für Menschen mit wenig Zeit“

Im Vortrag wird der Einblick in die Flora und Fauna im Garten und der Natur gegeben und wie sich Gärten nach Permakultur-Gesichtspunkten stabil, gesund und artenreich erhalten. Der geringe Zeitaufwand wird jeden Natur- und Gartenfreund überzeugen.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende würden wir uns freuen!

**9. April, 10 – 16 Uhr, Workshop mit Ulrike Windsperger**

„Permakultur am Balkon“

Obst und Gemüse ernten ohne eigenen Garten? Gute, gesunde und schmackhafte Erträge ohne chemischen Dünger oder aggressiver Schädlingsbekämpfung? Wenn Sie das wollen, sind Sie hier richtig!

Teilnahmegebühr: 45 € pro Person.

**7. Mai, 14 – 17 Uhr, kostenlose Tauschbörse**

„Dachauer Pflanzentauschbörse“

Mitgebracht werden können: Pflanzen, Ableger, Setzlinge, Stauden, vorgezogenes Gemüse, Samen, Knollen, Zwiebeln usw. Wer nichts zu tauschen hat, kann Pflanzen gerne gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.

Tauschen statt kaufen – ein aktiver Beitrag zum Naturschutz!

• Die Tauschbörse ist kostenlos und nur für Hobbygärtner und Privatpersonen.

• Ein Verkauf findet nicht statt.

• Anton-Hechtl-Straße 7, 85221 Dachau, Familie Weinbacher

**20. Mai, 16 – 20 Uhr, Workshop mit Annette Holländer**

„Lebendiger Boden – fruchtbarer Boden“

Im Seminar erfahren Sie, wie wir einen lebendigen Boden fördern und die Fruchtbarkeit unserer Böden erhalten und verbessern können. Sie lernen die Aufgaben des Bodens und unterschiedliche Bodenarten kennen, sowie Methoden der Bodenbearbeitung. Auch werden Kompostierung, die Verwendung von Mulch und die Möglichkeiten biologischer Düngung vorgestellt.

Teilnehmergebühr: 35 € pro Person.

**24. Juni, 16 – 19 Uhr, Workshop mit Ulrike Windsperger**

„Wassermanagement für Garten und Balkon in Zeiten des Klimawandels“

Bevor Sie auf Bewässerungssysteme zurückgreifen, können Sie vorausschauend ein nachhaltiges Wassermanagement etablieren, das Sie oft vom täglichen Gießen befreien kann. Dazu gehören spezifischer Beet- und Bodenaufbau sowie Bodenpflege. Am Balkon die Auswahl geeigneter Gefäße und Substrate sowie kluge Gießtechniken.

Teilnehmergebühr: 30 € pro Person.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf der Veranstaltungsseite unter: <https://dachau.bund-naturschutz.de/veranstaltungen>.

## Fundbüro und Fundfahrräder

EG, Zimmer 08 und 09,

Telefon:

99-137 Frau Karin Sudwischer

99-138 Frau Astrid Simkaitis

99-139 Frau Nicole Franke

99-142 Frau Luise Reisach

**Abgegeben wurden:**

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Ehering;
- Halskette;
- Mädchenwollmütze;
- Brillen;
- Geldbörse mit Inhalt;
- Rucksack mit Inhalt;
- diverses Werkzeug;
- In-ear-Pod.

Stand: Ende März 2022

## Versteigerung von Fundgegenständen

Beim Fundamt der Gemeinde Karlsfeld befinden sich eine größere Anzahl Damen- und Herrenfahrräder sowie verschiedene Fundgegenstände in Verwahrung.

Nach §§ 983, 979 ff BGB werden diese Fundgegenstände versteigert, falls die Eigentümer ihre Eigentumsrechte nicht bis spätestens Freitag, den 20. Mai 2022, um 12 Uhr, beim Fundamt der Gemeinde Karlsfeld geltend gemacht haben.

Fundgegenstände, die bis zu diesem Termin nicht von den Eigentümern abgeholt worden sind, werden zugunsten der Gemeindekasse am Freitag, den 20. Mai 2022, Nachmittag um 14 Uhr auf dem Gelände des Bauhofes Karlsfeld, Hochstraße 188, 85757 Karlsfeld, öffentlich gegen Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.



Foto: K.A

## „Die Ukraine ist meine zweite Heimat“

Interview mit Karl Walter über die aktuelle Situation und sein bewegtes Leben



(KA) Die Nachrichten bezüglich des Ukraine-Krieges erschüttern alle gleichermaßen. Die Situation auf dem Fernseh-Bildschirm zu erleben ist schlimm, jedoch eng verbunden zu sein mit einem betroffenen Land wie aktuell der Ukraine, umso mehr. So wie Karl Walter, der das Bayerische Haus in Odessa als Berater und Vorstand viele Jahre geleitet hat. Wir haben uns mit dem engagierten Karlsfelder über sein bewegtes Leben unterhalten, das viele aufregende Stationen hatte.

Karl Walter wurde am 13. Dezember 1942 im Schwäbischen in der Höhe von Crailsheim, in Hohenlohe-Franken geboren. Der fast 80-Jährige wuchs in einer Kleinlandwirtschaft zwischen einer Kuh, zwei Schweinen und 15 Hühnern auf. Als jüngstes Kind half er seiner Mutter und seinen beiden älteren Schwestern in allen Angelegenheiten, da der Vater bis 1947 in Kriegsgefangenschaft war. „Das hat mich damals schon geprägt“, so Karl Walter.

Da es in dem Dorf keine höhere Schule gab, schloss er in Crailsheim seine Lehre als Automechaniker ab. Am 1. Oktober 1962 wurde er als Wehrpflichtiger zur Bundeswehr eingezogen. Nach seiner Verpflichtung zum Zeitsoldaten zog es ihn 1964 nach Amerika, um eine Ausbildung als Radarmechaniker zu absolvieren. Wieder zurück in Deutschland holte er schließlich sein Abitur nach und wurde für die Offizierslaufbahn vorgeschlagen. 30 Jahre war Karl Walter Berufsoffizier, davon sechs

Jahre in Texas/USA zur Ausbildung sowie in Lehrtätigkeit und ein Jahr zum Studium an der kanadischen Generalstabsakademie in Toronto/Kanada. „In den 30 Jahren bin ich 20mal umgezogen, die Mobilität hat mir Spaß gemacht. Die Dynamik, sich einzuleben, eigene Ideen durchzusetzen und sich immer wieder neu anzupassen, war eine ständige Herausforderung. Ich musste immer an mir arbeiten, um nicht statisch zu werden. Jedoch hat mich die Zeit in Amerika am meisten geprägt, die große Freiheit ist ein ganz besonderes Erlebnis. Gerne wäre ich für immer dortgeblieben“, erzählt Walter.

Doch sein Beruf führte ihn wieder nach Deutschland. Im Jahre 1988 lernte er seine Frau kennen und wurde nach der Zeit als eingetragener Partner sesshaft. Seine Frau arbeitete als Ärztin in München, Karl Walter war zu der Zeit in Freising Kommandeur des dortigen Flugabwehrraketengeschwaders. So bot sich die Gemeinde Karlsfeld in der Mitte für beide an. Am 1. Oktober 1989 kam Walter nach Karlsfeld, pendelte eine Zeit lang berufsbedingt zwischen Köln und Karlsfeld, ließ sich aber dann letztendlich im Vorruhestand komplett in Karlsfeld nieder.

Ganz nach seiner Natur, wollte er auch in dieser Zeit etwas bewegen und fungierte als Unternehmensberater in der freien Wirtschaft, bis die Frage, ein Bayerisches Haus in Odessa aufzubauen vom Sozialministerium kam. „Zuerst habe ich das Angebot empört zurückgewiesen, da ich dachte, es würde um den Verkauf von Weißwürsten und Bier gehen, doch nach einer Schnupperwoche mit einem Ministerialrat des Bayerischen Ministeriums für Arbeit und Soziales habe ich festgestellt, dass die Aufgabe eine tolle Herausforderung wird“.

Damit begann eine 20-jährige Pendelphase zwischen Karlsfeld und Odessa mit jährlich ca. 120 Tagen Aufenthalt in der Ukraine.

Das Bayerische Haus in Odessa wurde 1993 gegründet und hatte im Jahre 2000 einen Kindergar-

ten, einen Chor, ein Orchester und eine Sprachschule für die deutsche Minderheit in Odessa. Ich sollte evaluieren, ob das Bayerische Haus weitergeführt werden soll und wenn ja, wie es finanziell unabhängig werden kann. „Mein Ergebnis lautete damals eindeutig: Weitermachen auf jeden Fall, aber nicht nur fokussiert auf die Minderheit, sondern Entstehung eines gesamtgesellschaftlichen Wirkens in Form von Lebenskultur (Kultur, Sprache, Soziales und Wirtschaft). Schnell wurde für Kultur, Sprache und Soziales der Wohltätigkeitsfonds Bayerisches Haus Odessa (BHO) und für wirtschaftliches Wirken das Ukrainisch-Bayerische-Wirtschaftszentrum (UBMT GmbH) gegründet. „Ab 2005 hatten wir bereits 50 Festangestellte plus 50 Honorarkräfte und waren wirtschaftlich selbständig. Im Bereich der Sprachschule unterrichteten wir mit 17 vom Goethe-Institut Kiev zertifizierten Lehrern jährlich ca. 1.000 Schüler in der deutschen und mit sechs Lehrern ca. 500 Schüler in der englischen Sprache. Die russische und ukrainische Sprache vermittelten und vermitteln wir an Top-Manager und Diplomaten aus aller Welt.“

Danach kam die nächste Herausforderung für Karl Walter. Der Gouverneur des Oblast (Bundesland) Odessa erbat in einem streng vertraulichen Gespräch Walters Unterstützung im Kampf gegen HIV/AIDS. Odessa hatte zu dieser Zeit die höchste Infektionsrate in Europa. „Ich erklärte dem Gouverneur, dass ich weder Arzt sei noch bisher mit HIV/AIDS etwas zu tun gehabt hätte, aber als Manager mich vielleicht einbringen könne.“ Hier kam mir mein militärisches Wissen, großflächig zu planen, zugute. So lud ich alle Organisationen, die etwas mit Aids zu tun hatten, in das Bayerische Haus ein. Die gemeinsamen Analysen bestätigten großen Handlungsbedarf und führten zu einem Konzept für Aufklärung an den Schulen und zur medizinischen und psychosozialen Betreuung der HIV-Infizierten und AIDS-Erkrankten.

Für Aufklärung der Jugend wurden von 2005 bis 2007 zunächst im BHO 20 ukrainische Trainer mit Westtrainern ausgebildet. Mit den ukrainischen Trainern konnten wir innerhalb von zwei Jahren für alle Schulen des Oblast Odessa 4.000 Lehrer zur Unterrichtung von HIV/AIDS-Prävention qualifizieren. In der Stadt Odessa wurden mit den ausgebildeten Lehrern alle 13 bis 17-jährigen Schüler

(22.000) mit einem gemeinsam erarbeiteten Schülerprogramm über Gefahren von HIV/AIDS und mögliche Schutzmaßnahmen aufgeklärt.

Das Schülerprogramm ist seit 2007 für alle Schüler des Oblast Pflichtprogramm

Die Systematik fand Gefallen und so wurde ich von der Gesundheitsverwaltung gebeten, mit ähnlicher Systematik das Gesundheitssystem des Oblast Odessa in Bezug auf HIV/AIDS zu analysieren.



In guter Zusammenarbeit mit lokalen und westeuropäischen Experten wurde dann ein "Netzwerk der Hilfe für HIV-Infizierte der Region Odessa" konzipiert: Für die Hilfesuchenden wurde bei der HIV/AIDS-Beraterklinik eine HIV/AIDS-Beratungs- und Koordinierungsstelle (BuK) eingerichtet, die anonym telefonisch berät und bei Bedarf an die medizinischen und psychosozialen Dienste der Region weiterleitet. Für die Schaffung der notwendigen HIV/AIDS-Expertise im Netzwerk wurden dann für alle Kliniken und Sozialstationen Ärzte, Krankenschwestern und Sozialarbeiter\*innen für HIV/AIDS ausgebildet.

Insgesamt konnte das BHO für den Aufbau von vier „Netzwerken der Hilfe in der Südukraine“ 3.250 Ärzte, 3.679 Krankenschwestern und ca. 4.000 Sozialarbeiter/Innen für HIV/AIDS ausbilden. 69.000 Hilfesuchende wurden bisher von den vier Beratungsstellen beraten und 49.000 an medizinische oder/und psychosoziale Hilfe weitergeleitet.

Die Infektions- und Sterberate sank. Das führte zu großer Zufriedenheit. Das Konzept wurde von Walter in mehreren Städten der Ukraine,

in St. Petersburg und in Indien vorgestellt, diskutiert und teilweise übernommen.

Das BHO, auch bekannt für seine Wirtschaftsprojekte, startete 2006 ein Projekt für Unternehmensgründungen nach dem Motto „von der Idee zum erfolgreichen Unternehmer“. Walter vermittelte, zusammen mit erfolgreichen Unternehmern aus Deutschland, Ideenträgern in konsequenter Systematik die Fähigkeit, risikoarm einen Betrieb zu gründen: „von der

Behindertenschule über alternative Energiegewinnung bis zum Weinanbau haben viele junge Menschen eine neue Existenzgrundlage finden können“, kommt Walter ins Schwärmen.

Seit dem 30. April 2020 ist Karl Walter Vorsitzender der Stiftungsgesellschaft „Förderkreis Bayerisches Haus Odessa e.V.“ mit Sitz in Karlsfeld und kümmert sich noch um die weitere strategische Entwicklung des BHO und wirtschaftliche Kontaktabbauung.

Walter wurde 2008 für sein Wirken in der Ukraine mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und 2010 mit dem Ehrenkreuz der Stadt Odessa ausgezeichnet.

Besonders durch die enge Verbindung zu Odessa und zur Ukraine im Allgemeinen verfolgt Karl Walter die aktuellen Ereignisse mit ganz anderen Augen. Aktuell ist das Bayerische Haus in Odessa seit Kriegsbeginn geschlossen. Viele Menschen sind geflohen. Einige haben in Karlsfeld und München ein neues Zuhause gefunden. Mit dem Förderkreis BHO e.V. haben sie eine gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft gegründet,

die Deutsch-Ukrainische Schule München – Odessa (DUSMO). Mit den in Odessa verbliebenen und den nach Deutschland geflüchteten Lehrer\*innen wollen sie hauptsächlich im ONLINE-TEACHING so viel wie möglich geflüchteten ukrainischen Flüchtlingen die deutsche Sprache vermitteln. Es sind bereits zwei Kurse in Furtwangen in vollem Betrieb und es werden im Großraum München weitere fünf Online- und zwei Präsenzkurse organisiert.

Im Herbst 2019 war Walter das letzte Mal in der Ukraine. „Die Ukraine ist für mich eine Art zweite Heimat, in die ich viel Herzblut investiert habe. Zu sehen, wie die mir bekannten Plätze in Trümmern liegen, schmerzt“. Mit der Besetzung der Krim in 2014 hatte Karl Walter schon seinen Notfallkoffer gepackt. „Die Gefahr war schon damals da. Meine Einschätzung, dieser Krieg wird noch länger dauern mit vielen Flüchtlingen, Hungersnot und Unterversorgung“. Die in Odessa Gebliebenen stehen mit Bayern durch die Online-Kurse in Verbindung. Als Länderbeauftragter für die Ukraine beim Ost-West-Wirtschaftsforum Bayern, versucht Walter Kontakte zu ermöglichen. „Den Flüchtlingen in Deutschland und in Karlsfeld wünsche ich, dass sie eine angenehme Unterkunft finden, dass sie positiv aufgenommen werden und Menschlichkeit erleben dürfen, dass sie trotz der negativen und prägenden Erlebnisse positive Erfahrungen mitnehmen und sich eine Existenz aufbauen können. Für unsere Gesellschaft wünsche ich mir, dass wir erkennen, dass die Freiheit, in der wir leben, keine Selbstverständlichkeit ist und wir uns immer darum bemühen müssen, diese zu erhalten“.

Neben dem Engagement in Odessa war Karl Walter erster Vorsitzender des Reservistenvereins in Karlsfeld, deren Mitglied er immer noch ist. 2018 hat er die Selbsthilfegruppe Parkinontreff Karlsfeld/Dachau gegründet, 2019 wurde das Parkinson-Netzwerk mit Dr. Lechner ins Leben gerufen. Animierte durch die Erfolge aus der Ukraine, wurde die Selbsthilfegruppe initiiert. In der Selbsthilfegruppe können Kenntnisse zwischen den Patienten ausgetauscht werden, es besteht ein Solidaritätsgefühl und mit dem Austausch kann auf Wege hingewiesen werden, die helfen. Wer mehr erfahren möchte, kann sich an Karl Walter unter der E-Mail-Adresse walter-karlsfeld@t-online.de wenden.

Fotos: Karl Walter

## Aktuelle Situation hinsichtlich der Ukraine-Krise Gemeldete Flüchtlinge aus der Ukraine

Seit Beginn des Krieges haben sich in Karlsfeld (Stand: 6.4.2022) 184 Menschen aus der Ukraine angemeldet. Hiervon sind 15 Kinder und 51 Jugendliche. Bisher sind alle Menschen privat untergebracht. Herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, die hierfür Wohnraum zur Verfügung gestellt haben.

### Helferkreis

Der Helferkreis Karlsfeld steht auch diesmal wieder zur Unterstützung in allen Bereichen zur Verfügung.

Kontakt: [www.hk-karlsfeld.de](http://www.hk-karlsfeld.de)

### Spenden

Derzeit werden keine Sachspenden benötigt. Der Helferkreis verfügt noch über ausreichend Kleidung, Fahrräder und Spielsachen für Kinder. Bei Bedarf bitte beim Helferkreis melden.

Anstatt Sachspenden nimmt die Gemeinde gerne Geldspenden entgegen. Hierfür ist ein Spendenkonto eingerichtet, welches von der Gemeinde gemeinsam mit dem Helferkreis verwaltet wird. Durch die Geldspenden kann jeder/m Ukrainer/in eine kleine finanzielle

Starthilfe zur Verfügung gestellt werden, um die ersten persönlichen Bedarfe nach ihrer Ankunft in Karlsfeld zu decken.

### Spendenkonto:

Kontoinhaber:  
Helferkreis Karlsfeld  
Sparkasse Dachau  
IBAN:  
DE68 7005 1540 0280 5510 29  
BIC: BYLADEM1DAH  
Verwendungszweck:  
Spende Ukrainehilfe

Bei Bedarf kann gerne eine Spendenquittung ausgestellt werden

### Deutschkurse

Die VHS Karlsfeld bietet nach den Osterferien Deutschkurse für Erwachsene an. Es handelt sich hierbei um einen Einführungskurs (Dauer: 6 Wochen). Weitere Infos unter: VHS Karlsfeld, Frau Niedermeier, Tel.: 08131 / 900940

### Sportangebote

Auch der TSV Eintracht Karlsfeld hilft wieder von Beginn an und bietet Unterstützung im Rahmen von Sportangeboten an. Interessierte können sich diesbezüglich gerne an den Integrationsbeauftragten

des TSV, Herrn Rolf Friedrichsen, wenden.

Kontakt: TSV Eintracht Karlsfeld, Jahnstr. 15, 85757 Karlsfeld, Tel.: 08131 / 6120710, Mail: [integration@tsvek.de](mailto:integration@tsvek.de)

### Bürgersprechstunde

Die Gemeinde Karlsfeld bietet gemeinsam mit dem Helferkreis seit dem 30.3.2022 jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr im Bürgertreff der Gemeinde (Marktplatz, Rathausstraße 65) eine Sprechstunde für ukrainische Flüchtlinge an. Die Gastfamilien sind hier selbstverständlich auch willkommen.

Die Sprechstunde dient dazu, offene Fragen zu klären, Bedarfe anzuzeigen und entsprechende Kontakte zu vermitteln.

Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Hilfe und Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Stefan Kolbe  
Erster Bürgermeister

## VR Bank Dachau spendet 35.000 Euro für die Ukraine-Hilfe in Bayern

Im Namen der Volksbank Raiffeisenbank Dachau überreichte Bankvorstand Johann Schöpfel der BRK-Führung im Rotkreuzhaus eine Spende in Höhe von 35.000 Euro. Die Spende dient der Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge in Bayern. „Wir sind dem Roten Kreuz seit langem verbunden. Damit schaffen wir finanzielle Ressourcen“, erläuterte Johann Schöpfel. Die VR Bank sei der Empfehlung des Genossenschaftsverbandes Bayern gefolgt, pro Mitglied einen Euro für die Ukraine-Hilfe zu spenden. Weitere 1.000 Euro hatte die VR Bank bereits vor kurzem gespendet. „Ich hoffe, wir können damit einen Beitrag zu Mut und Zuversicht leisten“, so Johann Schöpfel. Anwesend war auch die neue BRK-Präsidentin Angelika Schorer, sie ist die Nachfolgerin von Theo Zellner. Mit der stellvertretenden Landesgeschäftsführerin

Dr. Elke Frank, dem oberbayerischen BRK-Bezirksvorsitzenden Prof. Thomas Sigi sowie dem Bezirksgeschäftsführer Dr. Martin Rieger stattete sie dem BRK-Kreisverband Dachau einen ersten Besuch ab. Die BRK-Kreisvorsitzenden Bernhard Seidenath, Jörg Westermair und Angelika Gumowski sowie der stellvertretende Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt waren beeindruckt von der großzügigen Spende: „Die 35.000 Euro kommen den Menschen aus der Ukraine zugute, die nach Bayern geflohen sind - und helfen beim Überleben



und hoffentlich beim Wunden heilen“, erklärte Seidenath.

**Foto (v.l.): Dennis Behrendt und Dr. Elke Frank. Den symbolischen Spendenscheck halten: Bernhard Seidenath, Prof. Thomas Sigi, Angelika Schorer und Johann Schöpfel. Rechts: Jörg Westermair, Angelika Gumowski und Dr. Martin Rieger.**

## Tierärztliche Versorgung für Tiere von Flüchtlingen

Die Mobile Tierrettung e.V. mit Sitz in Karlsfeld hat ein Paket in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Katharina Kirschner geschnürt. Der Verein möchte ukrainischen Flüchtlingen helfen, die ein Haustier mitgebracht haben. Neben Futterspenden bietet die Mobile Tierrettung e.V. auch die kostenlose tierärztliche Versorgung an.

Foto: Pixabay



### Schulkonzept steht

## Schulen im Landkreis Dachau heißen ukrainische Schüler:innen willkommen

Bis zum Schuljahresende werden im Landkreis Dachau an jeder Schule schnell und unbürokratisch geflüchtete Schüler:innen aus der Ukraine aufgenommen. Die zentrale Steuerungsgruppe zur Aufnahme geflüchteter Schüler:innen unter der Leitung des Schulamtes Dachau hat ein landkreisweites Konzept erarbeitet, um Flüchtlinge aus der Ukraine schnellstmöglich zu integrieren. Bisher sind bereits über 250 ukrainische Schüler:innen in den Schulen im Landkreis aufgenommen worden. In den nächsten Wochen werden weitere folgen.

Das Konzept ist einfach und zeitsparend. Schüler:innen wenden sich – nachdem sie in der Gemeinde angemeldet sind – an die Schule ihrer Wahl. Dort wird mit ihnen ein erstes Aufnahmegespräch geführt und ein Aufnahmebogen [fragebogen-zur-aufnahme-von-ukrainischen-fluechtlingen-an-weiterfuehrenden-schulen-im-landkreis-dachau.pdf (landratsamt-dachau.de) oder zu finden unter [www.landratsamt-dachau.de/ukraine - Kinder](http://www.landratsamt-dachau.de/ukraine-Kinder)] ausgefüllt. Einmal pro Woche erfolgt dann mit Hilfe der Aufnahmebögen eine zentrale Zuordnung der Schüler:innen durch die Steuerungsgruppe. Neben schulischen Leistungen und Wohnort ist auch die freie Aufnahmekapazität entscheidend. In der darauffolgenden Woche starten die Schüler dann in ihrer zugewiesenen Schule. Für die kostenlose Schülerbeförderung der ukrainischen Schüler:innen ist gesorgt.

Ab dann sind die Kinder in den Schulalltag, vor allem aber in eine Klassengemeinschaft integriert. Wo angeboten, können sie auch das zusätzliche Angebot von Willkommensgruppen wahrnehmen. Soweit

dies für die einzelnen Schulen organisierbar ist, bekommen sie besondere Angebote im kreativen, sportlichen oder gemeinschaftsbildenden Bereich sowie Angebote zur ersten Begegnung mit der deutschen Sprache. Ebenso werden die Rahmenbedingungen geschaffen, so dass sie am Distanzunterricht teilnehmen können. Dieser wird vom ukrainischen Bildungsministerium und teilweise auch von den bisher besuchten Schulen online zur Verfügung gestellt und soll unter anderem dafür sorgen, dass die Kinder den Kontakt zu ihrer ukrainischen Heimat und Bildung nicht verlieren.

Die zentrale Steuerungsgruppe steht unter der Leitung des Schulamtes Dachau. Neben der Schulamtsleitung gehören ihr vom Ministerium delegierte Direktorinnen und Direktoren der Realschulen, Gymnasien und der Berufsschule an. Ihre wesentlichen Aufgaben sind die Organisation der Aufnahme sowie die wöchentliche gerechte Zuordnung aller Schüler:innen und Schüler ab

der 5. Jahrgangsstufe an die weiterführenden Schulen im Landkreis. Die Aufnahme an Grundschulen erfolgt an der Sprengelgrundschule vor Ort, die Aufnahme an Förderschulen wird über die Regierung geregelt.

Nach dem Ende des Schuljahres 2021/22 bekommt die Familie eine Empfehlung für die zu besuchende Schulart im Schuljahr 2022/23.

**Bitte Wunschtermin reservieren!**

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

**Freitag 29.04.**  
15:00-20:00 Uhr

**KARLSFELD**  
Bürgerhaus  
Allacher Str. 1  
[www.blutspendedienst.com/karlsfeld](http://www.blutspendedienst.com/karlsfeld)

**Schnell zum Wunschtermin:**

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

**Bitte mitbringen:** Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei) oder [info@blutspendedienst.com](mailto:info@blutspendedienst.com)  
Überprüfen der Spendefähigkeit: [blutspendedienst.com/spendecheck](http://blutspendedienst.com/spendecheck)

**Blutspendedienst**  
des Bayerischen Roten Kreuzes

## Erfolgreiche Spendenaktion der Mittelschule Karlsfeld

Der Muffin-Verkauf der SMV war am Montag, den 14.03.2022 an der Karlsfelder Mitte ein voller Erfolg.

Die folgenschwere, aktuelle Kriegssituation hat dramatische Auswirkungen auf die Bevölkerung in der Ukraine genommen. Um in der Not zu helfen, haben sich die Oberstufenschüler\*innen (11. Klasse) der Mittelschule Karlsfeld Gedanken gemacht, wie sie schnellstmöglich durch ein schulisches Projekt humanitäre Hilfe leisten können. Hierbei hatten die 11. Klässler\*innen die Idee, die von den Schüler\*innen in der Schule gebackenen Muffins in der großen Pause und in der Karlsfelder Mitte zu verkaufen und den Erlös des Muffins-Verkaufs zuzüglich dem Betrag von 300,- Euro der eigenen Klassenkasse zu spenden.

Die Schülermitverantwortung (SMV) der Mittelschule Karlsfeld (MSK) beteiligt sich seit Jahren bei schulinternen Entscheidungen und plant, realisiert soziale Projekte. Es ist der SMV-Arbeit der MSK zu verdanken, dass in Karlsfeld ein Jugendbeirat realisiert wurde.

Der Einsatz der engagierten Schüler\*innen hat die Menschen so beeindruckt, sodass sie sich als sehr spendabel erwiesen hatten, wodurch ein sehenswerter Betrag von 1.969,69 Euro zusammen kam. Die Aktion

wurde erfreulicherweise von der Filiale der Sparkasse Karlsfeld mit einem Scheck von 500 Euro mit unterstützt, wodurch sich der Gesamtbetrag auf 2.469,69 Euro erhöhte.

Das Spendengeld wird an die Organisation „Jugend- und Kinderakademie Bonauer“ in Dachau überwiesen. Durch den Erlös werden jegliche Nahrungsmittel für ukrainische Flüchtlinge in Dachau finanziert. Außerdem werden davon Medikamente gekauft, die in die Ukraine gebracht werden, um dort die ärztliche Versorgung aufrecht zu erhalten. Ein kleiner Teil wird für Tierfutter ausgegeben, da auch hier momentan das Geld fehlt und viele

Leute ihre Tiere nicht auf der Flucht mitnehmen konnten.

In diesem Sinne bedankt sich die SMV der Mittelschule Karlsfeld für alle Spenden, die in so kurzer Zeit gesammelt worden sind. Ein herzlicher Dank auch an alle Mitwirkenden, die Großartiges geleistet haben. Die Gemeinde Karlsfeld hat zugesichert, die zukünftigen Projekte zu unterstützen.

Alexia Papadopoulou, 11. Klasse

**Schüler\*innen der SMV + 11. Klassen, Frau Lauterbach, Karl-Markus Meierhöfer (Sparkasse) und Oksana Romanenko „Jugend- und Kinderakademie Bonauer“.** Foto: Mittelschule Karlsfeld



## Paul Polyfka verabschiedet sich als Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes

Paul Polyfka verabschiedet sich in diesen Tagen als Kreisgeschäftsführer des BRK Dachau. „Sieben Jahre lang, seit März 2015, hat er unseren Wohlfahrtsverband als oberster Hauptamtlicher und Chef der Verwaltung hervorragend durch wahrlich nicht einfache Zeiten geführt. Als Vorstand des BRK Dachau respektieren wir, dass er sich nun neuen Herausforderungen stellen möchte. Wir sind Paul Polyfka zu großem Dank verpflichtet“, erklärte BRK-Kreisvorsitzender Bernhard Seidenath.

„Als ich nach der schweren Erkrankung von Ulrich Köker in den Kreisverband kam, gab es viele schwierige Aufgaben zu lösen. Vorstand, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ehren- und Hauptamt und ich haben die Ärmel hochgekrepelt und unseren Kreisverband reformiert. Heute ist der Kreisverband um knapp 100% größer und wirtschaftlich stabil aufgestellt. Das BRK Dachau ist dabei seinem Ruf als Innovationsschmiede weiterhin gerecht geworden: unsere lokalen und überregionalen

Projekte haben Vorzeige-Charakter. Dies freut mich persönlich, als Mitgestalter dieses Erfolges, und noch viel mehr für die Menschen, die sich auf uns verlassen. Ich sehe viele der vom Vorstand gesetzten und auch meiner persönlichen Ziele als erreicht an. Jetzt gilt es für unseren Kreisverband, den Erhalt der neu geschaffenen Strukturen zu sichern und für mich persönlich, mich neuen Herausforderungen zu stellen.“, erklärte Polyfka.

## Neues Schulgebäude in der Krenmoosstraße und ein neuer Alltag



Alle Klassensprecher bilden gemeinsam ein Schülerparlament, das sich regelmäßig einmal im Monat unter Leitung zweier Lehrerinnen – Frau Dürr und Frau Frank – zu einer Versammlung trifft und nach dem Schema des Klassenrats Anliegen sammelt, diskutiert und darüber entscheidet. Die erste Entscheidung war, sich einen gemeinsamen Namen zu geben. Hier gab es viele Vorschläge. Mit großer Mehrheit entschieden sich die Mitglieder des Schülerparlaments für den schlichten Namen KV – Abkürzung für Klassensprecher-Versammlung. In der

bei Infektionen in der Klasse testen sich die Kinder zusätzlich mit Selbsttests. Coronainfektionen machen auch vor Lehrkräften nicht Halt, was der angespannten Personalsituation durch die Lehrerknappheit weitere Herausforderungen auferlegt.

Seit Ende März besuchen auch ukrainische Kinder unsere Schule. Dank eines Spendenaufrufs an unsere Eltern, Schulsachen zu sammeln, können die Kinder sehr gut kostenfrei versorgt werden. Die Resonanz hier war überwältigend und hat die Schule sehr gefreut. Die bisher angekommenen Kinder konnten sich Sachen aussuchen und ein Lächeln zog über ihr Gesicht. Wir haben ausreichend Material und können weitere ukrainische Kinder aufnehmen, solange es

die Personalsituation hergibt. Dank der guten technischen Ausstattung können die Kinder auch ein Ipad als Leihgerät erhalten, um dort in ihrer eigenen Sprache weiterlernen zu können. Auch Deutsch in eigenen Deutschstunden werden sie nach und nach lernen. Gerne können sich geeignete ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer in der Schule melden, um uns bei der Hausaufgaben-



Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte, pädagogisches und nicht-pädagogisches Personal der Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße haben sich inzwischen sehr gut in das neue und moderne Gebäude eingelebt. Baubedingte Anfangsschwierigkeiten und Hindernisse in der EDV sind überwunden und ein neuer Alltag ist eingelebt. Kaum etwas ist so geblieben wie es war, angefangen von den Räumlichkeiten und der Ausstattung, über den neuen Ganztagesbetrieb bis hin zur Neubesetzung von Haustechnik, Sekretariat und Mensaangestellten. Ferner ist Personal von unserem Kreisjugendring Dachau in unserer Schulfamilie angekommen und fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Zwei erste Klassen werden im Ganztags zusammen mit sozialpädagogischem Personal des Kreisjugendrings Dachau geführt. Von Anfang an werden die Kinder in demokratische Entscheidungsprozesse einbezogen und lernen in den Fächern Glück und Demokratie lernen, was es heißt, in einer demokratischen Gemeinschaft zusammenzuleben. Gemeinsam essen die Kinder zu Mittag in der neuen Mensa, die von der Firma Food-Variété betrieben wird.

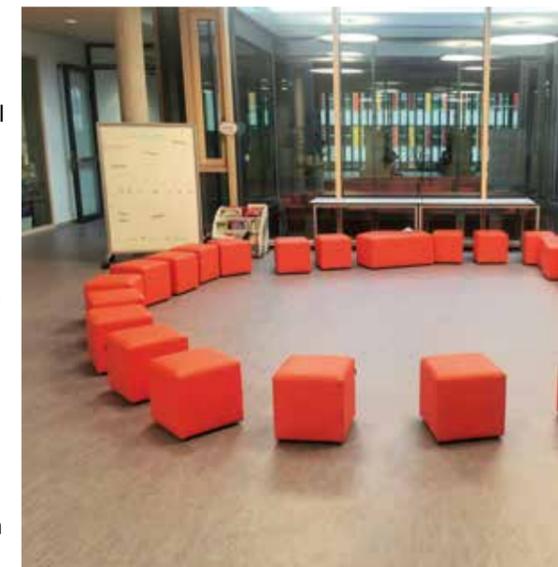
Das Demokratielernen beschränkt sich aber nicht nur auf die beiden ersten Ganztagesklassen, sondern wird – ebenfalls durch Sabine Mühlich vom Kreisjugendring Dachau mit dem Modellprojekt Demokratische Schule – mit allen Klassen umgesetzt. Die ganze Schule nimmt am bayernweiten Modellprojekt Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten teil. In allen Klassen der Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 gibt es Klassensprecher.

Zeit zwischen den Versammlungen sammeln die Klassensprecher Themen in einem Briefkasten, die im Schülerparlament auf die Tagesordnung kommen. Die Kinder haben tolle Ideen, die es gilt, nach und nach zu bearbeiten und umzusetzen, z.B. Pausenverkauf, Müll auf dem Schulgelände und ganz aktuell Hilfe für ukrainische Flüchtlinge.

Neben all den Neuerungen zur Schulentwicklung ist durchgehend das Thema „Corona“ in unserer Schule allgegenwärtig. Seit September werden zweimal pro Woche PCR-Pooltests – sogenannte Lollytests mit allen Schülerinnen und Schülern durchgeführt, was einerseits zwar Sicherheit bringt, aber auch viele Stundenausfälle für die Kinder und den damit einhergehenden Schwierigkeiten, Einschränkungen und Hindernissen zur Folge hat. Jeden Montag und

betreuung oder in Einzelstunden am Vormittag zu unterstützen, nicht nur mit den ukrainischen Kindern.

Fotos: Grundschule Karlsfeld





## Karlsfelder Spielmobil – Ein Dank an alle Spender!

(KA) Ein großes Lob an alle Karlsfelderinnen und Karlsfeldern, die sich an der Spendenaktion zur Anschaffung des Spielmobils für die Jugendarbeit der Gemeinde Karlsfeld beteiligt haben. Stolz 13.420 Euro wurden gespendet oder in verschiedenen Aktionen gesammelt. Danke an alle Spender!

Gespendet haben  
(alphabetisch aufgelistet):

- Bäckerei Piller** . . . . . 3.000 Euro
- Bündnis für Karlsfeld** . . . . . 1.000 Euro
- Kiosk Bogenrieder** . 250 Euro
- Mitglieder Bündnis 90 / Die Grünen** . . . . . 750 Euro
- Mitglieder der CSU-Karlsfeld** . . . . . 1.100 Euro
- Mitglieder des SPD-Ortsvereins Karlsfeld** . 1.200 Euro
- Sparkasse Dachau** . . . . . 1.000 Euro
- TPT Wire Bonder** . 2.000 Euro
- Volksbank Raiffeisenbank Dachau** . . . . . 1.000 Euro
- und zahlreiche private Spender.**



V.l.: Die Familie Piller bei der Scheckübergabe: Schirmherrin der Aktion Mutter Gabriele, 1. Bürgermeister Stefan Kolbe, Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit, Franz, Ines, Robert und Diana Piller. Foto: KA

## Erfolgreiche Minibrezeln-Spielmobil-Sammelaktion Bäckerei Piller überwältigt von der Resonanz

(KA) Eine so große Resonanz auf ihre Minibrezeln-Verkaufsaktion hat die Familie Piller nicht erwartet. Stolz 2.323,50 Euro sind bei dem Verkauf von 3.098 Stück zusammengekommen, um die Jugendarbeit Karlsfeld bei der Anschaffung eines Spielmobils zu unterstützen. Bürgermeister Stefan Kolbe und Sozialpädagogin Charide von der Ahe, die die Sammelaktion initiiert hat, nahmen am 4. März 2022 den Gutschein entgegen und bedank-

ten sich für das Engagement im Sinne der Jugend.  
Der Verkauf der Minibrezeln à 75 Cent vom 1. bis 28. Februar brachte 2.323,50 Euro ein, zusätzlich wurden 165 Euro in einer Extra-Box gespendet. „Damit wir auf eine glatte Summe von 3.000 Euro kommen, haben wir als Familie 511,50 Euro draufgelegt“, so Diana Piller. Überwältigt von den Rückmeldungen, dem Zusammenhalt und der

Hilfsbereitschaft der Karlsfelder berichtet die Familie von ihren unvergessenen Erlebnissen.  
Eine Dame aus dem Landkreis las den Artikel über die Spendenaktion in der Zeitung und fand die Idee so gut, dass sie zu ihrem 80. Geburtstag Minibrezeln gekauft und diese zum Sektempfang den Gästen reichte. Viele Firmen spendierten ihren Mitarbeitern Minibrezeln oder es wurden Weißwurstessen mit Kollegen in der Arbeit organisiert. Kindergärten und Schulen bestellten reichlich und die Karlsfelder Mädels von der Handball-Abteilung kauften Minibrezeln für ihre Spiele. Die Ministranten der Pfarrgemeinde Karlsfeld verteilten am Sonntag

nach dem Gottesdienst Brezen. Rektorin Ursula Weber von der Verbandsgrundschule überreichte jedem Schüler bei der Zwischenzeugnis-Verteilung eine Minibreze. Radio Arabella rührte auch noch einmal kräftig die Werbetrommel. So kamen nicht nur Karlsfelder in die Bäckerei.  
„Die große Bereitschaft hat die ganze Familie sehr beeindruckt. Viele Kinder haben schon von dem Spielmobil gehört und freuen sich jetzt schon riesig darauf“, erzählt Diana Piller. Das bereits bestellte Spielmobil mit 60 Spielobjekten wird verschiedene Stationen in Karlsfeld anfahren. Kinder und Jugendliche von fünf bis 14 Jahren

dürfen sich auf spannende und lehrreiche Stunden im Spielmobil freuen. Die Kosten für das Spielmobil betragen rund 10.000 Euro. Durch die Spendenbereitschaft war die Summe schnell erreicht, so dass der Überschuss für weitere Anschaffungen für das Spielmobil investiert werden kann.  
„Mit der Aktion wollten wir zeigen, was durch Zusammenhalt und Gemeinschaft erreicht werden kann. So hat jeder, der gespendet oder Minibrezeln erworben hat, seinen Betrag für die Anschaffung des Spielmobils geleistet und kann stolz sein“, so Charide von der Ahe.

## SPD-Ortsverein Karlsfeld unterstützt „Aktion Spielmobil“

Die Aufsuchende Jugendarbeit in Karlsfeld hat sich vor einigen Monaten dafür stark gemacht, ein Spielmobil für die Karlsfelder Kinder und Jugendlichen anzuschaffen. Durch ein differenziertes Spielangebot an den Plätzen, wo sich die Kinder und Jugendlichen gerne aufhalten, kann man motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten ohne jeglichen Leistungsdruck schulen und trainieren.

In Zeiten von Corona hat die ohnehin wertvolle Arbeit der Streetworkerin, die die Jugendlichen im Freien antrifft, noch erheblich an Bedeutung gewonnen, aber die Umsetzung eines solchen sozialen Projekts ist in Zeiten leerer Kassen durch die Gemeinde allein leider nicht zu stemmen.  
Das war für den Gemeinderat und Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Karlsfeld Thomas Kirmse Anlass

genug, bei den Mitgliedern des Ortsvereins um Unterstützung für das Projekt „Aktion Spielmobil“ zu bitten.  
Aufgrund des Spendenaufrufs konnten die Genoss\*innen in Summe 1.200,00 Euro einsammeln und an die Gemeinde überwiesen.



## 1.100 Euro - Mitglieder der CSU-Karlsfeld folgen dem Spendenaufruf

„Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann.“ (Jacques-Yves Cousteau)  
Die Jugendarbeit der Gemeinde Karlsfeld sprudelt nur so vor innovativen Ideen, um Kindern und Jugendlichen motivierende Bewegungsmöglichkeiten anbieten zu können. So der Wunsch, ein Spielmobil für Karlsfeld anzuschaffen, das an unterschiedlichen Plätzen in Karlsfeld eingesetzt werden kann. Die Firma Pedalo hat zu diesem Zweck einen Spielmobil-Anhänger mit unterschiedlichen Spielgeräten konzipiert, die individuell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt werden können. Ein attraktives Angebot, das unbeschwertes Spielen ermöglicht, zudem aber auch die Verbesserung der Bewegungssteuerung und der Reaktionsfähigkeit sowie die Förderung motorischer und kognitiver Fertigkeiten gewährleistet.

Allerdings kostet dieser Anhänger rund 10.000 Euro. Eine Summe, die in Zeiten klammer Haushaltskassen von der Gemeinde nicht so ohne weiteres aufgebracht werden kann. Aufgrund dessen wählte die Jugendarbeit Karlsfeld ein anderes Finanzierungsmodell und begab sich auf die Suche nach Sponsoren.

Eine geniale Idee, mithilfe eines Aufrufes die Spendenbereitschaft von Bürgern und Firmen zu wecken. Auch die Mitglieder der CSU-Karlsfeld haben sich gerne daran beteiligt und einen Betrag von 1.100 Euro gesammelt.  
Foto: CSU-Ortsverband Karlsfeld



## VR Bank spendet 1.000 Euro für das neue Spielmobil in Karlsfeld

Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau spendet für das Spielmobil der Gemeinde Karlsfeld 1.000 Euro. Der Karlsfelder Geschäftsstellenleiter Helmut Bauer überreichte der Karlsfelder Streetworkerin Charide von der Ahe einen symbolischen Scheck. Die Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld möchte mit dem Spielmobil das soziale Angebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Karlsfeld erweitern. Zweimal pro Woche sollen somit an unterschiedlichen Plätzen in Karlsfeld Spielaktionen für Kinder und Jugendliche angeboten werden können. Dankbar nahm

die Streetworkerin den Scheck entgegen. Helmut Bauer betonte: „Auch wir Bankmitarbeiter und -mitarbeiterinnen haben im Gespräch mit unseren Kunden erfahren, wie sehr die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien durch die Pandemie eingeschränkt waren. Mit unserer Spende leisten wir einen Beitrag zur Finanzierung des Spielmobils und zu einem schönen Freizeitangebot.“

**Streetworkerin Charide von der Ahe nimmt den Scheck vor der VR Filiale in Karlsfeld entgegen.**  
Foto: KA



## Sparkasse Dachau: 1.000 Euro für das neue Spielmobil

(KA) Die Sparkasse Dachau beteiligt sich immer wieder gerne an sozialen Projekten. So auch, als die Anfrage von Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit kam, um für die Anschaffung eines Spielmobils für die Kinder und Jugendlichen Karlsfelds zu sammeln. So überreichte Geschäftsstellenleiter Karl-Markus Meierhöfer der Sozialpädagogin im Büro der Aufsuchenden Jugendarbeit in der Parzivalstraße am 15. März 2022 einen Scheck über 1.000 Euro. „Teil dieses Projektes zu sein, war für uns eine Selbstverständlichkeit“, so Meierhöfer.

Foto: KA



## Weitere Spenden vom Ortsverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Die Mitglieder des Ortsverbandes Karlsfeld von Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben privat insgesamt 750 Euro für das Spielmobil gespendet.

Carsten Schleh, Sprecher der Karlsfelder GRÜNEN freut sich: „Wir haben - als relativ neue Gruppierung in Karlsfeld - noch nicht so viele Mitglieder wie die anderen Parteien. Umso mehr freut es mich, dass wir uns mit 750 Euro am Spielmobil beteiligen konnten“.

Heidi Pongratz-Aschauer, Sprecherin der Karlsfelder GRÜNEN: „Die Idee des Spielmobils ist wirklich großartig und kommt den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft – den Jugendlichen und Kindern – zugute. Diese musste während der vergangenen zwei Jahre auf so

vieles verzichten. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten können, den Kindern ein Lächeln

ins Gesicht zu zaubern.“

**Mitglieder des Ortsverbandes Karlsfeld von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**



## Der AWO Ortsverein Karlsfeld e.V. – Treffpunkt mit Herz – sucht Vereinsmitglieder



Der AWO Ortsverein Karlsfeld e.V. hat zurzeit 145 Mitglieder und besteht aus einer vierköpfigen Vorstandschaft. Der Verein steht für die Unterstützung bedürftiger Bürger in Abstimmung mit der Gemeinde Karlsfeld, sammelt Spenden und vermittelt hilfsbedürftige Bürger an die entsprechenden Facheinrichtungen. Auch Geburtstags- und Krankenbesuche der Mitglieder sowie die Organisation der Mutter- und Vaternachtsfeiern, Faschingsfeiern, Osterfeiern, des Sommer- und Weinfestes, der Advents- und Weihnachtsfeier der Behindertengruppe mit Musik, Kaffee und Kuchen sowie verschiedener Ausflüge stehen auf dem Tagesprogramm. Seit über 35 Jahren veranstaltet der Verein den

über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten AWO Weiberfasching am unsinnigen Donnerstag.

Der Verein setzt sich besonders für die in unserer Gesellschaft benachteiligten Bürger ein. Es sind in erster Linie die von Geburt an geistig und körperlich behinderten Menschen, die der Hilfe des Vereins bedürfen. Seit 1987 besteht daher die AWO Behindertengruppe, die sich zu monatlichen Unternehmungen trifft. Einmal im Jahr steht ein gemeinsamer Urlaub an. Der Verein hilft auch bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Um dieses alles auf die Beine stellen zu können, sucht der Verein nach weiteren Mitgliedern, da der

Personenkreis der aktiven Helfer und die Mitgliederzahl altersbedingt immer mehr abnimmt.

Die Arbeiterwohlfahrt ist nur stark durch ihre Mitglieder. Eine AWO-Mitgliedschaft bedeutet nicht nur Engagement und Einsatz, sie bedeutet auch Geselligkeit, Freundschaften und gemeinsame Freizeitgestaltung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Rosi Stephan unter der Telefonnummer: 08131/94332. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.awo-karlsfeld.de](http://www.awo-karlsfeld.de).

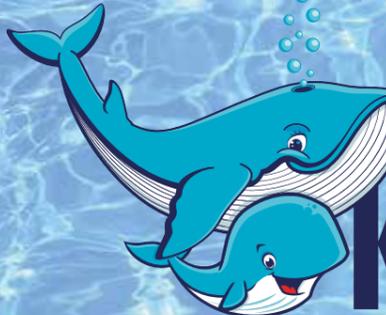
## Karlsfelder Siedlerfest 2022

Liebe Vereinsvorsitzenden, wir haben große Hoffnung, dass das Siedlerfest von 1. – 10. Juli 2022 ohne große Einschränkungen stattfindet. Deshalb jetzt die Anmeldung zum Festzug. Am Donnerstag, 30. Juni kommen

auch wieder die Brettspieltipps zu uns ins Festzelt. Der Vorverkauf beginnt am 2. Mai bei der Gemeinde und bei Trachtendreams (Dachau) ohne Vorverkaufsgebühr. Bitte holen Sie sich rechtzeitig die Karten.



Christa Berger-Stögbauer, Festreferentin



# Hallenbad Karlsfeld

85757 Karlsfeld  
Hochstraße 35  
Tel. 08131-997592

Nähere Informationen und Preise unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

<p><b>Beachten Sie unsere aktuellen Öffnungszeiten</b></p> <table border="0"> <tr><td>Montag</td><td>10.00 – 21.00 Uhr</td></tr> <tr><td>Dienstag</td><td>14.00 – 21.00 Uhr</td></tr> <tr><td>Mittwoch</td><td>geschlossen</td></tr> <tr><td>Donnerstag</td><td>06.30 – 08.00 Uhr</td></tr> <tr><td>Freitag</td><td>geschlossen</td></tr> <tr><td>Samstag</td><td>10.00 – 18.00 Uhr</td></tr> <tr><td>Sonntag</td><td>08.00 – 16.00 Uhr</td></tr> </table>		Montag	10.00 – 21.00 Uhr	Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr	Mittwoch	geschlossen	Donnerstag	06.30 – 08.00 Uhr	Freitag	geschlossen	Samstag	10.00 – 18.00 Uhr	Sonntag	08.00 – 16.00 Uhr	<p><b>Zusätzliche neue Tarife</b></p> <table border="0"> <tr><td>Frühschwimmer</td><td>Sonntag</td></tr> <tr><td>Warmbadezuschlag</td><td>Donnerstag</td></tr> <tr><td>Familienkarten</td><td>Sonntag</td></tr> <tr><td></td><td>Samstag</td></tr> <tr><td></td><td>Sonntag</td></tr> <tr><td>Mondscheintarif</td><td>Dienstag</td></tr> </table>	Frühschwimmer	Sonntag	Warmbadezuschlag	Donnerstag	Familienkarten	Sonntag		Samstag		Sonntag	Mondscheintarif	Dienstag
Montag	10.00 – 21.00 Uhr																											
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr																											
Mittwoch	geschlossen																											
Donnerstag	06.30 – 08.00 Uhr																											
Freitag	geschlossen																											
Samstag	10.00 – 18.00 Uhr																											
Sonntag	08.00 – 16.00 Uhr																											
Frühschwimmer	Sonntag																											
Warmbadezuschlag	Donnerstag																											
Familienkarten	Sonntag																											
	Samstag																											
	Sonntag																											
Mondscheintarif	Dienstag																											

Die Eingangskontrollen werden seit dem 03.04. im Hallenbad nicht weiter durchgeführt. Das Tragen einer FFP 2-Maske wird empfohlen.



## You-Treff

Wir denken über Gott nach. Junge Menschen haben relevante Themen, Fragen und Bedürfnisse, auf die heutige KIRCHE. Dabei ist gerade das Denken hinaus, über unsere sichtbare und wissenschaftliche ergründbare Welt, ein großer Schatz, der Halt und Sinn gibt und neue Horizonte eröffnet.

Unsere Vision von Kirche für Jugendliche und junge Erwachsene ist ein Ort der Offenheit und Inklusivität, an dem sie mit all ihren Unterschieden in Gemeinsamkeit verbunden sein können. Wir sind davon überzeugt, dass junge Christen immer geistliche Begleitung brauchen, um sich im Glauben zu entfalten. Heute, mehr denn je, sind wir in der geistlichen Verantwortung, heranwachsenden

Christen die guten und wichtigen Seiten der Kirche aufzuzeigen, ohne die Schwächen zu leugnen. Im You-Treff stehen das Wort der frohen Botschaft, die christlichen Werte und das Miteinander im Mittelpunkt.

Von unserem Glauben geleitet haben wir 2019 unseren Esprit-Kurs in der Diözese, München Freising, abgeschlossen und somit die Voraussetzung erfüllt, Jugendliche in unserem Pfarrverband geistlich zu begleiten. Seit 2021 studieren wir Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik. Unsere Absichten im You-Treff liegen darin, jungen Menschen in Karlsfeld Gemeinschaft nahezubringen. Es ist uns ein Anliegen, den jungen Erwachsenen über Jesus zu erzählen und ihnen den christlichen Glauben mit Liebe, Verständnis und Halt weiterzugeben.

Jadranka Pintur & Ramona Mereu



## Pfarrei Sankt Anna und Sankt Josef

Besondere Gottesdienste/Andachten im Pfarrverband Karlsfeld

Jeweils Sonntag, 1., 8., 15., 22. und 29. Mai, 18.30 Uhr, Maiandacht in St. Anna.

Jeweils Freitag, 13., 20. und 27. Mai, 19 Uhr, Maiandacht in St. Josef.

Dienstag, 3. Mai, 14. Uhr, Maiandacht mit dem T60 in Maria Eich.

Freitag, 6. Mai, 19 Uhr, Maiandacht am Lärchenweg/Feldkreuz (St. Josef).

Sonntag, 15. und 22. Mai, je 9 und 11.30 Uhr, Erstkommunionfeiern des Pfarrverbandes in St. Josef.

Sonntag, 15. Mai, 11.15 Uhr, Ökum. Mini-Gottesdienst im Pfarrsaal St. Josef.

Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr, Ju-

gendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge des ganzen Pfarrverbandes in St. Josef.

Donnerstag, 16. Juni (Fronleichnam), 9 Uhr Festmesse in St. Anna, geplant mit anschließender Prozession nach St. Josef. Prozession kann wetter- oder coronabedingt entfallen. Bitte erkundigen Sie sich vorher in den Pfarrämtern.

## Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld

Für den Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Korneliuskirche ist keine Anmeldung erforderlich; es ist jedoch gemäß des Hygienekonzeptes zu berücksichtigen, dass aktuell nur 45 Personen in der Kirche Platz nehmen können und bei Betreten des Kirchengeländes eine FFP2-Maske getragen werden muss. Am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden. Ein Mindestabstand von 1,5m zwischen Personen verschiedener Hausstände ist einzuhalten. Gemeindegesang ist erlaubt, es wird jedoch gebeten, beim Singen die Maske wieder aufzusetzen.

Bitte beachten Sie Meldungen in der lokalen Presse über eventuelle Änderungen der Corona-Regeln in Gottesdiensten.

Sonntag, 8. Mai 2022, 10 Uhr, Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Marie-Christin Heider durch Dekan Felix Reuter, Pfarrer Roman Breitwieser, Pfarrerin Marie-Christin Heider, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 15. Mai 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 22. Mai 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 29. Mai 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Pfingstmontag, 6. Juni 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 12. Juni 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit den Paraguayos.

Sonntag, 19. Juni 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit dem Kornelius Flötenensemble.

Sonntag, 26. Juni 2022, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

## Weltgebetstag am 4. März 2022



In den letzten beiden Jahren wurde der Gottesdienst zum Weltgebetstag von Frauen aus Simbabwe (2020) und Vanuatu (2021) erarbeitet. 2022 kamen Gebete und Beiträge von Frauen aus England, Nordirland und Wales. Anfangs wurde im Arbeitskreis WTG diskutiert, was es denn in diesen Ländern gäbe, was nicht ohnehin schon jedem bekannt sei.

Schnell wurde klar, dass es auch von diesen europäischen Ländern vieles gibt, was so noch nicht jeder oder jedem bekannt war. Dass z.B. 14 Millionen Menschen in Großbritannien unterhalb der Armutsgrenze leben, dass 44 % der Frauen körperliche Gewalt erfahren haben (in Deutschland sind es 35 %) oder dass in London nur 60 % der Bevölkerung

im Vereinigten Königreich geboren wurde.

Zum Gottesdienst am 4. März waren knappe 60 Besucher\*innen gekommen. Vor Beginn des WGT-Gottesdienstes wurde mit einem Friedensgebet und einer Schweigeminute der Menschen in der Ukraine gedacht; am Taufstein war eine Fahne in den ukrainischen Farben angebracht – ein sichtbares Zeichen für die Verbundenheit mit den Menschen dort.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag stand unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ und die Akteurinnen aus den drei Karlsrufer Kirchengemeinden brachten die Sorgen und Nöte der Frauen in England, Wales und Nordirland sowohl in Gebeten als auch mit kleinen Geschichten den Besucher\*innen näher. So erzählten Lina (gesprochen von Heidrun Rogge), Natalie (gesprochen von Ines Stanzl) und Emily (gesprochen von Caroline Kiening) mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben, weil sie arm sind, weil sie von ihrem Partner körperlich missbraucht werden oder weil sie allein und isoliert sind. Alle drei erzählen ihre

Geschichte und wie sie mit Gottes Hilfe ihre Ängste, Sorgen und Nöte überwunden haben.

Nach den Fürbitten konnten die Besucher\*innen das Vater unser auf Walisisch (eine alte keltische Sprache) hören, bevor es gemeinsam auf Deutsch gebetet wurde. Begleitet wurde der Gottesdienst von den Paraguayos, die die vom WGT-Komitee vorgeschlagenen Lieder mit Bravour gespielt und gesungen haben.

Coronabedingt hatte sich der Arbeitskreis entschlossen, keinen Imbiss anzubieten. Die Besucher\*innen konnten sich jedoch an Schautafeln über die drei Länder informieren und jede und jeder (es waren auch zwei Männer anwesend) konnte eine Regenbogentüte mit selbst gebackenen Scones, englischem Tee und einer Karte mit einem Gedicht mit nach Hause nehmen.

Im nächsten Jahr wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März 2023 in St. Josef gefeiert und wie üblich von Frauen aus den drei Kirchengemeinden vorbereitet. Die Vorschläge hierzu kommen im nächsten Jahr von Frauen aus Taiwan.

Foto: Pfarrverband Karlsfeld

## Parkinson Initiative Dachau-Karlsfeld

Unser Dauerprogramm:

### Jeden Montag ...

... von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsrufer See. Weitere Informationen unter [walter-karlsfeld@t-online.de](mailto:walter-karlsfeld@t-online.de).

### Jeden Montag ...

... findet in der ASV-Halle Dachau der Reha-Sport statt. Zur Zeit mit zwei Gruppen:  
1. Gruppe von 13.35 – 14.45 Uhr;  
2. Gruppe von 14.50 – 15.50 Uhr; unter Leitung von Roswitha Mysliwicz. Weitere Informationen unter [walter-karlsfeld@t-online.de](mailto:walter-karlsfeld@t-online.de) oder 08131 / 665218.

### Jeden Dienstag ...

... von 14 Uhr bis 15 Uhr lädt Herr Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie in der HELIOS-Amper-Klinik Dachau zur telefonischen oder ONLINE-Beratung ein, Telefon 08131 / 76548.

### Jeden Mittwoch ...

... von 16.30 bis 17.45 Uhr treffen

wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Weitere Informationen unter: [walter-karlsfeld@t-online.de](mailto:walter-karlsfeld@t-online.de).

### Jeden Donnerstag ...

... von 13.15 bis 14 Uhr treffen wir uns zur „Ergotherapie in der Gruppe“ mit der Ergotherapeutin Alexandra Derimentzoglou im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Weitere Informationen unter [walter-karlsfeld@t-online.de](mailto:walter-karlsfeld@t-online.de).

### Neuro-Tischtennis

Wer Freude am Neuro-Tischtennis hat, wird gebeten mit Martin Prochaska Verbindung aufzunehmen: Telefon 08138 / 1812.

### Vorläufiges Veranstaltungsprogramm erstes Halbjahr '22

**5. Mai**, 14. – 17.30 Uhr, Logopädische Therapie in der Gruppe Frau Hettler, Lindwurmstraße 129.

Besuch der medizinischen Akademie München.

**19. Mai**, 15 – 17 Uhr, wird noch benannt, Bürgertreff.

**30. Juni**, 15 – 17 Uhr, wird noch benannt, Bürgertreff.

**7. Juli**, 18 Uhr, Siedlerfest Karlsfeld – Abend der Vereine, Bierzelt am Karlsrufer See.



# JobStarter 2022 – Bewerbungsgesprächstraining



Als erste gemeinsame Aktion der JobStarter-Initiative im Jahr 2022 fand am 16. März ein Bewerbungsgesprächstraining mit Schülerinnen und Schülern aus den Abgangsklassen der Mittelschule Karlsfeld statt.

**JobStarter 2022 – Schülerinnen und Schüler unterstützen und Fachkräftemangel vermeiden**

Die Schüler\*innen der diesjährigen Abschlussklassen leiden besonders unter der Pandemie und den eingeschränkten Möglichkeiten den Arbeitsmarkt zu erkunden. Ein Großteil der diesjährigen Schulabgänger hat tatsächlich noch keinen

Ausbildungsplatz im Herbst sicher. Grund genug für die JobStarter-Initiative der Mittelschule Karlsfeld (MSK) und der Gemeinde Karlsfeld, sie hier zu unterstützen.

Spontan und sehr kurzfristig erklärten sich sechs Ausbilder\*innen und Ehrenamtliche bereit, mit den Schüler\*innen ein Bewerbungsgespräch unter „echten Bedingungen“ zu trainieren. Alle Schüler\*innen durften dazu „fiktive“ Bewerbungen erstellen und wurden dann von den „Gesprächsführenden“ zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Bewerben konnte man sich als Groß- und Außenhandels-kaufmann/-frau, An-

**Gesprächsführende und Lehrer\*innen vor dem Bewerbungsgesprächstraining.**

lagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Fachkraft Abwassertechnik, Bäcker/in bzw., Fachverkäufer/in, Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung sowie für verschiedene Berufe in der Automobilbranche. Die Bewerbungsgespräche fanden in sechs Gruppen mit maximal zehn Teilnehmer\*innen statt. Nach den Gesprächen wurden in der Gruppe die schriftlichen Bewerbungen sowie das Verhalten der „Bewerber\*innen“ in dem Gespräch

analysiert und besprochen. Die Schüler\*innen bekamen dabei von den Profis viele Tipps und Hilfestellungen an die Hand, mit denen man im „Ernstfall“ die Chancen steigern kann. Die Schüler\*innen waren dabei sehr wissbegierig und mit großem Engagement bei der Sache.

Die vielen Fragen, die in der rund zweieinhalbstündigen Veranstaltung gestellt wurden, zeigen, wie wichtig diese Informationen für die Schüler\*innen sind. Die Geschehnisse in den einzelnen Gruppen wurden hinterher in einer Gesprächsrunde mit allen Ausbilder\*innen, Lehrkräften und Beobachtern erörtert. Das Fazit war durchgehend positiv. Es ist geplant, dieses Training regelmäßig mit den Abschlussklassen durchzuführen. Die JobStarter-Initiative bedankt sich bei den Mitwirkenden folgender Firmen: Factronix GmbH, MAN Truck & Bus SE, Bäckerei Piller, your servant GmbH und den Gemeindefirmen Karlsfeld.

Künftig soll es weitere Veranstaltungen mit anderen Schwerpunkten der Initiative JobStarter geben. Geplant ist u.a. ein „Tag der Berufe“, bei dem örtliche Betriebe sich und ihre Ausbildungsberufe vorstellen sollen. Ein Schwerpunkt soll dabei die Vorstellung der attraktiven Handwerksberufe sein, die oftmals bei den

Schüler\*innen gar nicht so bekannt sind. Die JobStarter-Initiative hofft dabei auch auf Unterstützung durch die örtlichen Handwerksbetriebe, die oftmals händeringend Nachwuchskräfte suchen. Aber auch andere Unternehmen sind aufgerufen, für sich und ihre Ausbildungsplätze zu werben. Ausbildungsstellen für Karlsfelder Schüler\*innen in Karlsfelder Betrieben, eine Win/Win-Situation für alle Beteiligten. Im Vorfeld dazu ist es auch nötig, eine Börse für angebotene Praktikumsplätze zu schaffen. Auch hier wollen die MSK und die

Gemeinde Karlsfeld kooperieren, um den Nachwuchs zu unterstützen und ihnen den Ein- und Umstieg in die Berufswelt zu erleichtern.

Betriebe, die sich und ihre Ausbildungsplätze gerne bei der nächsten Veranstaltung vorstellen möchten und/oder Praktikumsplätze anbieten können, sind schon jetzt aufgerufen, sich bei der Karlsfelder Wirtschaftsförderung zu melden.

**Im Bewerbungstraining mit den Schülern. Eine Trainingsgruppe im Austausch nach dem Training.**



„Ich fand die Veranstaltung im Großen und Ganzen gut. Es war eine Bereicherung für die Schüler, mit echten Ausbildern ein Bewerbungsgespräch zu führen. Da es fiktive Firmen gab, war es jedoch für einige schwierig, sich wirklich darauf einzulassen. Es wäre toll, wenn sich in Zukunft noch mehr Firmen mit realen Ausbildungsangeboten an diesem Projekt beteiligen würden.“

„Jugendliche benötigen, gerade in der Übergangszeit zwischen Schule und Ausbildung, externe Hilfe und Unterstützung. Mit dem Bewerbungstraining ist es uns gelungen, die Jugendlichen zu erreichen und ihnen eine gute Grundlage für einen erfolgreichen Berufsstart mit auf den Weg zu geben. Ich freue mich auf die kommende geplante Veranstaltung im September.“

„Die Initiative hat Schülern und den Unternehmen die Möglichkeit geboten, auf Tuchfühlung zu gehen. Ich gehe davon aus, dass dieses Modell zu einer festen Größe in der Gemeinde wird, um Jugendlichen auch künftig eine solide Basis zu bieten, in den Beruf zu starten. Und Betriebe zu unterstützen, dem Fachkräftemangel zu begegnen.“

Statements zum Gesprächstraining:

„Durch die Veranstaltung konnte ich das Berufsbild des Speditionskaufmanns/der Speditionskauffrau besser kennenlernen und habe festgestellt, dass der Beruf sehr interessant ist und ich gut geeignet bin.“

„Es war sehr informativ und der Herr von der Personalabteilung hat uns viele Tipps gegeben, z.B. welche Noten für den gewählten Beruf wichtig sind und welche Informationen wir uns vor dem Vorstellungsgespräch besorgen sollten, damit wir auch etwas über den Betrieb wissen.“

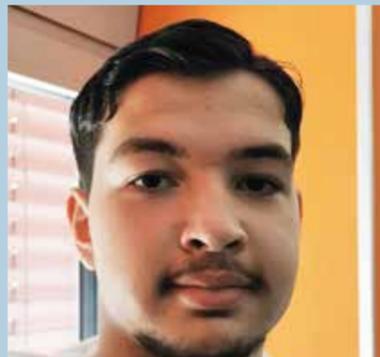
„Es hat uns sehr geholfen, einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen. Wie man sich bei Bewerbungsgesprächen verhält und welche Informationen man sich vor einem Bewerbungsgespräch besorgen sollte.“



Marija Perkovic, (Schülerin, Klasse 9b)



Mujo Muminovic (Schüler, Klasse 9b)



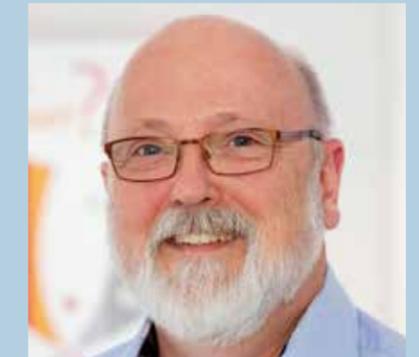
Arda Soyay (Schüler, Klasse 9g)



Rudolf Weber (Lehrer, Klassenleitung 9g)



Stefan Theil, (Vertriebsleiter Factronix GmbH sowie Finanz- und Wirtschaftsreferent des Gemeinderates Karlsfeld)



Klaus Brandstätter, (Gesellschafter your servant GmbH sowie IHK Wirtschaftsberater Mittelstand)

## Die Ära Gerhard Proske geht zu Ende!



ehrten die Siedlerfreunde Alois Reiss und Ernst Gera für 20 Jahre Engagement in der Siedlergemeinschaft. Auch Gerhard Proskes Arbeit wurde von ihnen gewürdigt mit dem großen, goldenen Ehrenzeichen des Verbandes für Wohneigentum, das pro Jahr nur zehnmal vergeben wird.

Durch den Ausfall von zwei Jahreshauptversammlungen standen im Anschluss auch viele Ehrungen für die 50- und 60-jährige Mitgliedschaft an, die Siegfried

Nach 41 Jahren in der Vorstanderschaft der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord verabschiedet sich Gerhard Proske.

Im Saal des Bürgerhauses Karlsfeld fand nach drei Jahren erzwungener Pause die Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord e.V. statt.

Der 1. Vorsitzende Gerhard Proske konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch den ersten Bürgermeister Stefan Kolbe, einige Gemeinderatsmitglieder, den Präsidenten des Verbandes für Wohneigentum Landesverband Bayern, Rudolf Limmer und den Vorsitzenden des Bezirks Oberbayern, Hans Hirth, begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder, nutzte Stefan Kolbe sein Grußwort für eine kleine Bürgerversammlung und berichtete aus dem Geschehen der Gemeinde. Er bedankte sich bei den Vertretern der Siedlergemeinschaft für ihr Wirken, vor allem aber beim scheidenden 1. Vorstand für 41 Jahre ehrenamtliches Engagement. Im Anschluss überbrachten Rudolf Limmer und Hans Hirth die Grüße des Verbandes und wiesen u.a. auf die Grundsteuerreform hin. Sie

Weber und Manfred Klein übernahmen.

Gerhard Proske berichtete in seinem Rechenschaftsbericht über die schwindenden Mitgliederzahlen, die vielen Aktivitäten des Vereins und lobte das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer. Vor allem bedankte er sich bei seinen Mitstreitern. Doch sei es nun für ihn Zeit abzutreten.

Es folgten die Rechenschaftsberichte des 2. Vorsitzenden Siegfried Weber über seine Tätigkeit, des 3. Vorstands Manfred Klein, der Festreferentin des Karlsfelder Siedlerfestes Christa Berger-Stögbauer und des Hauptkassiers Reiner Sackmann. Alle bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und dass ein Verein in dieser Größe und die Durchführung des Karlsfelder Siedlerfestes nur durch diese gute Teamarbeit zu stemmen sind.

Die Vorstanderschaft bedankte sich mit einem Geschenkkorb bei den scheidenden Bereichsbetreuern, Michael Wanninger, Hans Seiwerthsen. und Hans Stein.

Bei der anstehenden Neuwahl, die Stefan Kolbe leitete, wählten 54 wahlberechtigte Mitglieder Manfred

**METZGEREI  
EBERLE**



Metzgermeister Hermann Eberle  
Krenmoosstraße 22a  
85757 Karlsfeld

Eigene  
Schlachtung

Imbiss

Platten- und  
Partyservice

Tel. 08131 / 919 81  
Fax. 08131 / 59 17 77

Klein zum neuen 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzender wurde Siegfried Weber, 3. Vorsitzender Stefan Reiss. Das Amt der Festreferentin machte niemand Christa Berger-Stögbauer streitig. Reiner Sackmann wurde wieder einstimmig zum Hauptkassier gewählt. Walter Hübner (Schriftführer), Rudolf Bachmann (Beitragskassier), Andrea Püls (Gartenfachberaterin), Richard Wanka (Gerüstbeauftragter), Norbert Ruf (Gerätewart) und Ernst Gera (Geräteausgabe) wurden wieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, sowie alle Beisitzer und Bereichsbetreuer. In 15 Minuten konnte der Wahlausschuss die Wahl durchziehen, da es in keiner Position Gegenkandidaten gab. Der neue 1. Vorsitzende Manfred Klein bedankte sich beim Wahlausschuss und verabschiedete sich mit vielen anerkennenden Worten und einem besonderen Geschenk für den scheidenden Gerhard Proske.

Für 2022 standen und stehen wieder wichtige Termine an, u.a. die Aktion sauberes Karlsfeld am 2. April, das Schafkopffrennen am 9. April, 14 Uhr im Gartlerstüberl, vor allem aber der Siedlerfestvorabend noch einmal mit den „Brettli-Spitzen“ am Donnerstag, 30. Juni und im Anschluss daran das Karlsfelder Siedlerfest vom 1. – 10. Juli 2022.

Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord



Gemeinde  
**Karlsfeld**

## Maibaumfest

Sonntag, 1. Mai 2022  
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

10:00 Uhr: Traditionelles  
Maibaumaufstellen am Rathaus  
durch die  
Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld

im Anschluss: Maibaumfest am  
Bruno-Danzer-Platz

Für das leibliche Wohl ist durch Karlsfelder  
Gewerbetreibende gesorgt.

*Die Gemeinde Karlsfeld freut sich auf  
Ihren Besuch!*

## Weinfest & Marktsonntag

in Karlsfeld

Weinfest  
Karlsfeld  
7.Mai

ab 18.00 Uhr Marktplatz an der Rathausstraße

Viele Geschäfte haben von 13-18 Uhr geöffnet

MARKT SONNTAG  
mit Flohmarkt  
Karlsfeld  
8.Mai

Markt von 10.00 - 18.00 Uhr Flohmarkt 7.00 - 14.00 Uhr

Rund um 's Rathaus / Marktplatz  
Gartenstr. - Rathausstr. - An der Wögerwiese

**E** Schermelleh  
EDEKA

*Ihr starker Partner in der Region!*

## Marktsonntag am 08. Mai 2020

mit großer Hüpfburg!

Von 11:00 bis 13:00 Uhr bekommen Sie  
frisch geschnittenen Abensberger- und Schrobenhauser Spargel  
im Extraverkauf vor unserem Laden.

Ab 12:00 Uhr: Grillstation & Getränke.

Große  
Tiefgarage

An der Wögerwiese 5  
85757 Karlsfeld

Montag - Samstag  
07:00 - 20:00 Uhr

# „Heimatspiegel Bayern 2022“

Zehn Minuten für die Bürgerumfrage zum Thema Heimat

Um den konstruktiven, ideenreichen und visionären Austausch in Zukunftsfragen der bayerischen Heimat zu stärken, hat die bayerische Staatsregierung den „Zukunftsdialog Heimat.Bayern“ ins Leben gerufen. Ziel ist, gemeinsam mit den Bürger:innen eine Zukunftsvision zu entwickeln.

Neben Diskussionsveranstaltungen in ganz Bayern (zu finden unter [www.heimat.bayern/zukunftsdialog](http://www.heimat.bayern/zukunftsdialog)) sind die Bürger:innen Bayerns aufgerufen, an der Bürgerumfrage „Heimatspiegel Bayern 2022“ teilzunehmen. Dabei geht es um die gefühlte Lebensqualität und das individuelle Empfinden der Einwohner:innen zu verschiedenen

Heimatthemen. Ziel ist, das künftige (politische?) Handeln noch stärker an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort auszurichten.

Die Umfrage ist bis zum 31. Mai 2022 im Internet unter [www.heimat.bayern/heimat Spiegel](http://www.heimat.bayern/heimat Spiegel) aufrufbar und dauert etwa zehn Minuten. Als Dank pflanzt das Heimatministerium für die ersten 1.000 Teilnehmer je einen Baum im Rahmen des Umbaus der Wälder zu klimatoleranten Mischwäldern und verlost drei Familien-Jahreskarten der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung.

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat



## JTSC Karlsfeld zurück im Turniergehen

Nach einer fast zweijährigen Pause starteten die Turniergruppen des JTSC Karlsfelds im Januar 2022 endlich wieder auf der Turnierbühne. Für unsere Solotänzerin, unserem Schau-Duo und den sechs Gruppentänzen war es ein tolles Gefühl nach der großen Coronapause, sein Können wieder unter Beweis zu stellen. Und was soll man sagen, mit Erfolg.

Während unsere Entertaining Kids mit ihrem Tanz „Aufräumen mal anders“ mit Hilfe eines Roboters versuchen, Ordnung in das chaotische Kinderzimmer zu bekommen, möchten die Entertaining Teens mit „Indoor Generation“ daran appellieren, sich wieder mehr in die Natur zu begeben. Genauso kreativ wie unsere Schüler- und Jugendklasse, sind auch unsere Hauptklasse-Tänzerinnen der Entertaining Diamonds, die mit „Es werde Licht“ die für uns alle nicht mehr wegzu-denkende Erfindung der Glühbirne von Thomas Edison vertanzen. Neben den drei Charakter-Gruppen treten außerdem noch unsere Freaky Kids und Freaky Teens in der Disziplin Modern sowie unsere Shining Diamonds mit ihrem Freestyletanzen an. Während es bei Modern darum geht, mit schnellen Bewegungen und vielen Formationswechseln zu begeistern, steht bei Freestyle eher das Hervorheben der Höhen und Tiefen eines Liedes in Form von Bildern und fließenden

Bewegungen im Vordergrund.

Dank unserer großartigen Trainerinnen, die viel Herzblut und Leidenschaft in die Auswahl der Themen, Musik und Choreografie gesteckt haben, konnten sich neben unserem Schau-Duo auch fünf von sechs unserer Gruppentänze für die Deutsche Meisterschaft am 23. und 24. April qualifizieren. Da macht das Training gleich doppelt so viel Spaß.

Aber nicht nur unsere Tänzer/innen und Trainerinnen durften in dieser Saison ihr Können beweisen, sondern auch unser gesamtes Turnierorga-Team. Am 5. und 6. März

fanden im Karlsfelder Bürgerhaus gleich zwei Ranglistenturniere mit rund 100 Tänzern statt. Durch die vorherrschenden Coronamaßnahmen bedeutete das für das Orga-Team viel Geschick und Geduld bei der Planung und Umsetzung. Doch am Ende wurden die vielen Stunden mit einem reibungslosen Ablauf und zahlreichen positiven Rückmeldungen belohnt.

Es ist schön, dass der Tanzsport endlich wieder in nahezu gewohnter Form stattfinden kann, und wir freuen uns schon auf die neue Saison, die ab dem 30. Mai startet.

Foto: JTSC



## Die Tanzsportabteilung (TSA) im TSV Eintracht Karlsfeld



Der TSV hat eine eigene Tanzsportabteilung, die TSA. Sie bietet ein vielfältiges Angebot für alle tanzbegeisterten Breiten- und Turniersportler und ein breitgefächertes Angebot an Kursen für alle, die einfach mal wieder das Tanzbein schwingen, neue Tänze oder Figuren lernen oder endlich mit ihrem Partner/ihrer Partnerin wirklich gemeinsam „sporteln“ wollen.

### Wenn Sie ...

- Tanzen als lockeren Freizeitsport betreiben wollen, einfach nur, weil es Spaß macht, sich zusammen zu inspirierender Musik zu bewegen,
- vor „Urzeiten“ mal einen Tanzkurs gemacht haben und gerne testen wollen, ob es noch „in den Beinen juckt“,
- einfach eine „gute Figur“ auf jedwedem Tanzparkett machen wollen, egal ob Club oder Ballsaal,
- in der sportlich vertrauten Atmosphäre des TSV erfahren wollen, dass Tanzen den ganzen Körper und nicht nur die Beine fordert,

- neben Standard- und Lateintänzen auch ein gutes Trainingsangebot für Boogie-Woogie, Salsa, Discofox oder Tango Argentino suchen,
- erfahren wollen, dass Tanzen ganz wesentlich dazu beitragen kann, im Alter fit zu bleiben,
- als Turniertanzpaar ein attraktives Trainingsangebot in unmittelbarer Nähe Münchens suchen,

dann finden Sie bei uns in der TSA ganz sicher Ihren persönlichen Favoriten!

Die Trainingsangebote der TSA sind grundsätzlich an eine Mitgliedschaft im TSV und speziell zusätzlich in der TSA gebunden. Schnupperstunden zum Kennenlernen und Testen sind aber jederzeit möglich. Die Kurse sind für alle offen, die Gebühren sind nach Status gestaffelt.

Es ist der TSA wichtig, allen Mitgliedern ein breites und leistungsgerechtes Angebot zu machen und über die Kurse vielen Interessierten einen passenden Einstieg

zu bieten. Ein Einstieg in einen laufenden Kurs ist nach Rücksprache mit dem Trainer / der Trainerin grundsätzlich immer möglich.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und für die telefonische Kontaktaufnahme, erhalten Sie auf der Website „Tanzsport“ des TSV unter [tsvek.de](http://tsvek.de). Wir beraten Sie gerne, wie ein individueller (Wieder-)Einstieg ins Tanzen aussehen könnte.

Lernen Sie die Tanzsportabteilung des TSV und unser breites Angebot kennen, denn Tanzen ist der Sport, der Jung und Alt gleichermaßen begeistert, der Konzentration, Koordination und Gleichgewicht schult, ein anerkanntes Kreislauftraining bietet und vor allem Ihnen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ein ganz neues Zusammengehörigkeitsgefühl und jede Menge Vergnügen geben kann!

In diesem Sinne freut sich die TSA auf Ihr Interesse an unserem Angebot.

Regine Kattwinkel-Eller

## TSV Eintracht Karlsfeld - Fitness- und Gesundheitskurse

Neue Kurse ab 25.04.2022

**Aroha:**  
Donnerstag 8.30 – 9.30 Uhr  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

Aroha ist ein effektiver und unkomplizierter Gesundheitskurs im ¾ Takt. Dieser Kurs bietet wechselnde, spannungsvolle und entspannende Elemente und führt zu innerer Ausgeglichenheit. Aroha ist ein Kurs, an dem jede(r) ohne Vorkenntnisse und in jedem Alter und Trainingszustand teilnehmen kann. Die Ausdauer, das Körpergefühl, die Balance und die Muskelflexibilität werden verbessert und das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt. Das Gefühl von Entspannung und Mobilität fördert den Stressabbau.

**Balance Swing:**  
Donnerstag 18.45 – 19.45 Uhr und  
Sonntag 9.15 – 10.15 Uhr  
Übungsleiterin: Susi Backes

Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainings-

methoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert.

**Pilates und Rückbildung mit Kind:**  
Mittwoch 9 – 9.45 Uhr  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

**Osteoporose/Heil-und Rückengymnastik:**  
Dienstag 13.45 – 14.45 Uhr  
Übungsleiterin: Sylvia Postl

**Jazztanz für Erwachsene:**  
Dienstag 20.30 – 21.30 Uhr  
Übungsleiterin: Regina Isztl

**Pilates:**  
Mittwoch 19.45 – 20.45 Uhr  
Online  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

**Pilates:**  
Donnerstag 19 – 20 Uhr  
Übungsleiterin: Elke Friedrichsen

**Pilates meets Faszien:**  
Donnerstag 9.40 – 10.40 Uhr  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

**Yoga:**  
Dienstag 18.15 – 19.30 Uhr  
Dienstag 19.45 – 21.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr  
Übungsleiterin für alle Yogakurse:  
Birgit Zalesjak

**NEU Nordic-Walking:**  
Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr  
Übungsleiter: Hans Höcherl

**Step-Aerobic:**  
Dienstag 8.45 – 9.45 Uhr  
Übungsleiterin: Ulrike Koske

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Telefon: 08131 / 61207-10, Telefax: 08131 / 61207-20. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr nur telefonisch. Das Servicebüro ist geöffnet am Dienstag 9 – 11 Uhr und 16 – 18 Uhr. Donnerstag 9 – 11 Uhr und 16 – 19.30 Uhr.

Noch wenige Restplätze

## Dresden mit Semperoper und „Sächsischer Schweiz“

Über das Pfingstwochenende vom 2. bis 5. Juni bietet die Volkshochschule Karlsfeld eine viertägige Fahrt nach Dresden an, bei der die Teilnehmer eine Kombination von Sightseeing und exzellenten Kultur-erlebnissen erwartet. Höhepunkt ist der Besuch einer exklusiven Abendvorstellung von Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ in der berühmten Semperoper. Darüber hinaus umfasst das Programm unter anderem auch eine Führung durch Dresdens beeindruckende Altstadt sowie einen fachkundig begleiteten Tagesausflug zur Schlossanlage Pillnitz und in die grandiose Landschaft der „Sächsischen Schweiz“. Die Unterbringung erfolgt in einem komfortablen 4-Sterne-Hotel in bevorzugter, zentrumsnaher Lage.

Der Reisepreis von 495 Euro pro Person beinhaltet die Busfahrt, drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Doppelzimmer, Stadtführung, Ganztagesausflug nach Pillnitz und durch die „Sächsische

Schweiz“, sowie eine Eintrittskarte für die „La Bohème“-Aufführung in der Semperoper am Freitagabend. Optional gebucht werden kann auch eine gemütliche Schifffahrt auf der Elbe oder eine Führung durch das grandiose „Neue Grüne Gewölbe“ mit seinen einzigartigen Exponaten. Für diese Fahrt sind



noch einige Restplätze für Kurzent-schlossene verfügbar.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei der Volkshochschule Karlsfeld unter 08131 / 900 940 bzw. auf der Homepage [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de).

Foto: Volkshochschule Karlsfeld

## Neue Angebote im Mai und Juni

Unser neues Programmheft für das Sommersemester 2022 ist da und kann an den bekannten Stellen abgeholt werden!

### Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon: 08131 / 900940, Fax: 900943, [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de), [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de). Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Dienstag von 9 – 12 Uhr.

### Bitte beachten:

Über Informationen zur Corona-Situation bzgl. des Kursbetriebes können Sie sich auf unserer Homepage oder in unserer Geschäftsstelle informieren.

### FÜHRUNGEN

Rosenblüte und Rosenduft – der Rosengarten im Botanischen

Garten (A11032), Termin: Dienstag, 31.5.22, 11 – 12.30 Uhr, Kursort: München, Botanischer Garten.

Führung zur Olympiade München 1972 (A11035), Termin: Samstag, 28.5.22, 11 – 13.30 Uhr, Kursort: München, Nadistraße, Olympiadorf.

### VORTRÄGE

Baufinanzierung für kluge Rechner Die Niedrigzinsphase als Chance! (A13022), Termin: Donnerstag, 12.5.22, 18.30 – 21.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Hybridkurs: Erben und Vererben (A13035), Termin: Montag, 16.5.22, 19 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Früher in Rente (A13037), Termin: Dienstag, 10.5.22, 19 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Erste Hilfe für Hunde und Katzen Wie überbrücke ich die Zeit bis der Tierarzt kommt (A13060), Termin: Dienstag, 3.5.22, 18 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

### SCHULE UND BERUF

Mathematik: Vorbereitung auf die Mittlere Reife des M-Zweigs (A15215), Termin: 2x Sa/So ab 18.6.22, 9 – 16 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Zeitmanagement – denn Zeit ist das Einzige, das Sie nur ausgeben und nicht ansparen können! (A16255), Termin: Donnerstag, 5.5.22, 18.30 – 21.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Das große Reinemachen – entrümpeln Sie Ihren Schreibtisch ... und Ihr Leben (A31115), Termin: Donnerstag, 19.5.22, 18.30 – 21.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Kreativitätstraining – wie kreativ sind Sie wirklich? (A31150), Termin: Donnerstag, 2.6.22, 18.30 – 21.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Spielend leichter mit Konflikten umgehen (A16262), Termin: 20.6.22, 20 – 22 Uhr, 4 x Montag, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Lass los, was dir Sorgen macht! (A16270), Termin: Mittwoch, 11.5.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Time-out statt Burn-out (A16272), Termin: Mittwoch, 18.5.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Wie Sie mit Schlagfertigkeit wortgewandt und majestätisch reagieren! (A16273), Termin: Mittwoch, 1.6.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

### SPRACHEN

Italienisch für Reisende – S.O.S. für den Städtetrip (A23510), Termin: Samstag, 21.5.22, 14 – 17 Uhr, Kursort: vhs Olching, Kirchenstr. 1.

### EDV

Word 2013 – Grundlagen (A33315), Termin: Mo/Di/Mi 3x ab 30.5.22, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Excel 2013 – Schnelleinstieg (A33320), Termin: Mo/Mi/Mo ab 2.5.22, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Einzelsprechstunde Internet & Smartphone, Tablet (A33404), Termin: Mittwoch, 11.5.22, 9.45 – 10.45 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Grundlagen 3D-Konstruktion für Hobby und Beruf (ab 15 Jahren) (A33734), Termin: Sa/So ab 14.5.22, 10 – 14 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Erstelle dein eigenes 3D-Objekt im 3D-Druck – Einführung und Praxis, Tipps und Tricks (A33741), Termin: Samstag, 7.5.22, 10 – 14 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

### KOCHEN

Kulinarische Urlaubserinnerungen aus Marokko und Tunesien (A40026), Termin: Samstag, 7.5.22, 10 – 13 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

### GESUNDHEIT/ BEWEGUNG

Sanft durch die Wechseljahre (A40247), Termin: Montag, 9.5.22, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Kräuter-Vortrag (A44100), Termin: Samstag, 7.5.22, 10 – 11.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld Krenmoosstr. 50.

Kräuter-Wanderung (A44105), Termin: Sonntag, 8.5.22, 14 – 16 Uhr, Kursort: Karlsfelder Seegebiet, Jahnstraße 10, Treffpunkt: Parkplatz beim Jugendhaus.

Erste-Hilfe-Training für Kinder von 5 bis 10 Jahren (A40322), Termin: Samstag, 28.5.22, 14.30 – 16 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Stürze – vorbeugen, vermeiden, sichern (A40334), Termin: Donnerstag, 12.5.22, 19 – 19.45 Uhr, Gebühr: 3,00 €, Leitung: Mitarbeiter Malteser Hilfsdienst, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Fit und mobil im Alter (A40336), Termin: Donnerstag, 19.05.22, 19 – 19.45 Uhr, Gebühr: 3,00 €, Leitung: Mitarbeiter Malteser Hilfsdienst, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

## Veranstaltungskalender Mai/Juni

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender.

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten.

Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de)

Hybridkurs: Reha-Sport 50+ (A43100), Termin: 10x Montag ab 2.5.22, 17 – 18 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld Krenmoosstr. 50.

Salsa Dance für Anfänger (A43600), Termin: 2x Sa/So ab 18.6.22, 11 – 14 Uhr, Kursort: vhs-Gymnastikraum, Ohmstraße 7.

### OUTDOOR

Kajak/Kanu – Einsteigertour zur Schlierseeinsel. Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren (A45652), Termin: Samstag, 18.6.22, 9 – 14 Uhr, Kursort: Badeparkplatz/Südufer des Schliersees.

Raft/Kanu – Wikingerschatzsuche am Schliersee. Erlebnis-Tour für die ganze Familie mit Kindern von 3 bis 12 Jahren (A45656), Termin: Sonntag, 19.6.22, 9 – 14 Uhr, Kursort: Badeparkplatz/Südufer des Schliersees.

### KREATIVES

Brickfilm: Mach dein eigenes Lego-Movie! Kurs für Kinder ab 10 Jahren (A50115), Termin: Di/Mi/Do 3x ab 7.6.22, 11 – 13 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Handlettering mit dem Brushpen - Fortgeschrittene Bounce Brushlettering (A56310), Termin: Samstag, 7.5.22, 13.30 – 17 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

Moosherz zum Muttertag – zum Aufhängen oder Hinlegen (A56426), Termin: Montag, 2.5.22, 19 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld, Krenmoosstr. 50.

## Unverbesserlicher Provokatuer und größtes „Enfant terrible“

Grandiose Vorstellung - Dominique Horwitz als Serge Gainsbourg

(KA) Schwarzes Nadelstreifenjackett, in der einen Hand die Zigarette, in der anderen ein Glas Whisky, eine unsterbliche Baritonstimme, sein wildes poetisches Weltbild, sein oft skandalträchtiges Schaffen und seine schonungslose Offenheit: So kennt die Welt den unkopierbaren Serge Gainsbourg. Am 12. März 2022 startete die neue Musiktheaterabonnement-Saison im Karlsrufer Bürgerhaus mit der Lebensgeschichte und Liedern des einzigartigen Künstlers, der es verstand, auch seine dunkle Seite kunstvoll umzusetzen.

2021 jährte sich Serge Gainsbourgs Todestag zum 30. Mal. Das Multitalent war nicht nur Sänger und Musiker, sondern auch Maler, Schriftsteller und Regisseur. Sein musikalisches Repertoire umfasste Chanson, Rock, Funk, Mambo, Reggae und Dancefloor. Dominique Horwitz, bekannt als Charakterdarsteller in über 80 Film- und TV-Produktionen, mimte Frankreichs Bühnengröße auf authentische und geniale Weise so, als würde Gainsbourg live auf der Bühne stehen. Seine Mimik, seine Gestik und seine rauchige Stimme faszinierten das Publikum.

In der Aufführung führte Horwitz als Gainsbourg das Publikum durch die verschiedenen Stationen seines spektakulären Lebens und seiner nicht weniger spektakulären Begegnungen wie mit Brigitte Bardot oder France Gall. Als erfolgreicher Schauspieler verstand es Dominique Horwitz bestens, das dramatische Leben voller Höhen und Tiefen als spannende Geschichten zu verpacken, denen der dazugehörige Song folgte. Die vierköpfige Live-Band mit Peter Engelhardt an der Gitarre, Kai Weiner am Klavier und Keyboard, Volker Reichling am Schlagzeug und Johannes Huth am Bass harmonierten perfekt mit dem exzellenten Charakterdarsteller.

Unvergessen die Lieder wie „Je t'aime... moi non plus“ mit Jane Birkin, das damals viele empörte, die skandalträchtige Reggae-Version von Frankreichs Nationalhymne als Single „Aux armes et caetera“, „Bonnie and Clyde“ oder „Mister

Iceberg“. Egal ob mit Chanson, Rock, Pop, Funk, New Wave und Rap – mal in lauten, mal in leisen Tönen. Dominique Horwitz bescherte mit seiner grandiosen Darstellung des Ausnahmekünstlers Serge Gainsbourg den Besuchern gemeinsam mit seiner Band einen einzigartigen Abend. Horwitz sagt von sich selbst, er sei kein Sänger, sondern ein Schauspieler, der singt. Er war jedoch die beste Besetzung für das Genie, das Frankreich bis heute verehrt. „Es gibt viele Chansonniers, die aber lange nicht seine literarische Qualität und seinen Witz haben“, sagt Horwitz bewundernd. 1991 betrauerte eine ganze Nation den Tod eines der bedeutendsten Singer/Songwriter des 20. Jahrhunderts, der an diesem Abend gebührend gefeiert wurde.

**V.l.: Ein perfektes Team: Kai Weiner, Peter Engelhardt, Dominique Horwitz, Johannes Huth und Volker Reichling. Foto: KA**

## KULTUR-Veranstaltungskalender Mai/Juni

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich

auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!



Chinesisches Flair in Karlsfeld

## Großer Beifall für das „Land des Lächelns“

(KA) China zu Besuch in Karlsfeld: Zur Feier ihrer 40. Spielzeit präsentierte das Freie Landestheater Bayern am 1. April 2022 im Bürgerhaus eine ganz besondere Operette. „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár begeisterte das Publikum in Karlsfeld in höchstem Maße.

Ein farbenreiches Bühnenbild, stimmungswalrige Solisten, ein ausdrucksstarker Chor und authentische Tänzerinnen des Freien Landestheaters Bayern sowie das Freie Landesorchester Bayern sorgten für tosenden Applaus. Die romantische Oper handelt von dem

chinesischen Prinzen Sou-Chong, der in politischer Mission nach Österreich reist und dort die bezaubernde Gräfin Lisa kennenlernt, die ihm nach China folgt und die faszinierende Exotik des Hofzeremoniells erlebt. Doch die Härte der



Staatsraison schreibt dem Thronfolger die Vielehe mit chinesischen Prinzessinnen vor. Sou-Chong kann sich gegen seinen Vater nicht durchsetzen und Lisa beschließt enttäuscht ihre Rückkehr nach Wien.

Die Solisten verzauberten die Besucher des Bürgerhauses mit Ohrwürmern wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Immer nur lächeln“, „Wer hat die Liebe uns in Herz gesenkt“ oder „Von Apfelblüten einen Kranz“. Lehárs Musik verleiht der

bewegenden Liebesgeschichte eine geradezu sinfonische Tiefe und Wucht. Mit wunderbar feinem Humor erfindet er Rhythmen und Melodien für die filigranen Tänze der Hofdamen.

Die exotische Inszenierung mit dem spielfreudigen und hochkarätigen Ensemble unter der Leitung von Julia Dippel und Rudolf Maier-Kleeblatt hat die Schönheit Chinas nach Karlsfeld gebracht.

Fotos: KA



## Musik für den Frieden

Es war anders geplant gewesen. Eigentlich hatte das Vivaldi Orchester Karlsfeld vor, am 7. Mai 2022 ein Frühlingskonzert zu veranstalten. Das Motto sollte heißen: raus aus dem Winterblues, raus aus der Coronapause, rein in die Unbeschwertheit. Fröhlich, frisch, Frühling, so haben die rund 40 Musiker um die Dirigentin Monika Fuchs-Warmhold sich das vorgestellt. Doch dann hat sich am 24. Februar die Welt mal wieder auf den Kopf gestellt und das Ankündigen eines unbeschwernten Konzertabends fiel auf einmal schwer.

Und gleichzeitig war klar: Das Konzert soll stattfinden, nach der langen Coronapause drängt es die Musiker auf die Bühne. Und sie spürten in den Proben, wie gut Musik gerade auch dann tut, wenn man in Sorgen ist. Und so laden die Vivaldis nun ein zu einem Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Diese werden ausnahmslos an „savethechildren“ weitergeleitet. Diese Organisation

unterstützt weltweit Kinder in Not und/oder auf der Flucht.

Los geht's um 19.30 Uhr, die Vivaldi-Jugend eröffnet den Abend mit neuen und bekannten Stücken, und auch das „große Orchester“ hat wie immer ein buntes Programm zusammengestellt. Es reicht von alter Musik von Dall'Abaco und Mozart über Folklore bis hin zu Unterhaltungs- und Filmmusik. Auch solis-

tisch ist für Abwechslung gesorgt. Neben Gesangeinlagen zeigt die talentierte Nachwuchs-Mandolinistin und Bundespreisträgerin von Jugend musiziert, Ramona Wimmer ihr Können und spielt ihr erstes Solokonzert.

Einlass ist um 19 Uhr, das Bürgerhaus schenkt im Foyer Getränke aus.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld



## Die ganze Welt ist himmelblau – Von der Ehe und anderen Übeln

Einzigartig, kurzweilig und unvergesslich ist das Stück, das vom Freien Landestheater Bayern am 13. Mai 2022 im Karlsfelder Bürgerhaus aufgeführt wird.

Beliebte Melodien aus Operette, Filmschlagern und Wiener Lied verweben Handlung und Musik zu einem neuen einzigartigen und äußerst kurzweiligen Abend. Freuen Sie sich auf unvergessliche Melodien und Walzer von Johann Strauss, Richard Heuberger, Carl Millöcker und Leo Fall – sowie auf Stücke aus Franz Lehárs "Paganini", Emmerich Kalmans "Die Csardasfürstin" oder Paul Abrahams "Viktoria und ihr Husar". Nicht zuletzt auf wundervolle Lieder und Weisen von Robert Stolz.

Genießen Sie bei diesem heiteren Operettenstück des Freien Landestheaters Bayern einen äußerst unterhaltsamen Abend, der Sie künftig garantiert keinen Hochzeitstag vergessen lässt.

Die Handlung: „Heirate oder heirate nicht. Du wirst beides bereuen“, das wusste bereits Sokrates. Dabei

hat alles so romantisch angefangen! Mittlerweile längst von den Sorgen des Ehealltags eingeholt, sehnt sich der eingerostete Mochteger-Kavalier danach, dieser grauen Welt zu entfliehen, um sich ein freudenreiches Chambre Sépée zu suchen. Doch seine Gattin kommt ihm zuvor und schmiedet ihre eigenen Pläne. Wie praktisch da so ein Maskenball ist. Denn was der Partner nicht weiß, macht ihn nicht heiß ... oder doch? Und wer um alles in der Welt ist eigentlich Maudi? Finden Sie es heraus.

Das Stück parodiert das Eheleben in ironischer Weise. Nicht nur Paare, die seit Jahren verheiratet sind, werden von diesem originellen „Eheratgeber“ begeistert sein.

Restkarten sind ab dem 2. Mai 2022 in der Gemeindkasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erhältlich. Bitte vereinbaren Sie unter den Telefonnummern 08131 / 99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 13. Mai ebenfalls geöffnet sein.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die aktuellen Corona-Bedingungen. Vielen Dank!

Foto: Freies Landestheater Bayern



## 15. Mai Museumstag

Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum "Schulleben in Karlsfeld – gestern – heute – morgen"

Ab dem Internationalen Museumstag, dem 15. Mai, ist die neue Sonderausstellung „Schulleben in Karlsfeld – gestern – heute – morgen“ geöffnet und lädt jeden 1. und 3. Sonntag im Monat zum Besuch ein. Die Schulentwicklung für Karlsfelder Schüler ist von Anfang an bis hin zum 2021 fertiggestellten Neubau der Grundschule übersichtlich dargestellt.

1962, vor 60 Jahren, wurde die Grundschule an der Krenmoosstraße eingeweiht, in der viele Karlsfelder gelernt, gelacht, geweint, gefeiert und auch viele Freunde gefunden haben. Die Entwicklungsschritte, die das Schulleben und das Lernen während dieser 60 Jahre durchlaufen hat, werden übersichtlich beschrieben. Erinnerungen an das Schulpersonal in dieser Zeit werden erweckt, an Rektoren, Lehrer, Sekretärinnen und Hausmeister.



Eingegangen wird auch auf die Vorgeschichte, dem ersten Schulhaus von 1802 in Ludwigsfeld, dem Schulweg nach Allach, der Kriegszeit mit der Schule „Zur Lüfte“ und an die Volksschule in der Gerberau, der 1965 die Verbandsgrundschule München-Karlsfeld nachfolgte.

Mit der im letzten Jahr 2021 eingeweihten neuen Grundschule mit ihrem modernen Lernhauskonzept ist die Sonderausstellung im „Heute“ des Schullebens in Karlsfeld angekommen. Der 40 Millionen teure Neubau wird mit Modell und Dokumentationen vorgestellt.

2022 wird mit dem Bau des vierten Landkreis-Gymnasiums in der Ackerstraße nahe dem S-Bahnhof begonnen. Ein Architekturmodell gibt Aufschluss von den großzügigen Dimensionen dieser weiterführenden Schule, auf die Karlsfelder Schüler seit langem warten. Der Vollständigkeit halber findet auch die Mittelschule Karlsfeld für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 sowie die FOS, Fachoberschule in Karlsfeld ihren Platz in der Sonderausstellung. An der Fachoberschule werden die Ausbildungsrichtungen

Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Gestaltung, Sozialwesen sowie Wirtschaft und Verwaltung von der 11. bis zur 13. Klasse angeboten, die mit Fachabitur bzw. Abitur abschließen.

Jeder Mensch verbindet viele Gedanken mit seiner Schulzeit und mit der Schule. Das ‚Schulleben‘ ist ein prägender Teil in unserem Leben. Der Besuch der Sonderausstellung „Schulleben in Karlsfeld – gestern – heute – morgen“ will Erinnerungen daran in jedem Besucher wecken und zum Gedankenaustausch mit anderen Besuchern und in der Familie anregen. Geöffnet immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr im Alten Rathaus in der Gartenstraße.

Fotos: Heimatmuseum Karlsfeld



Autorenlesung

„Vorsicht, da steckt Gift drin!“

Der Karlsfelder Toxikologe Dr. Carsten Schleh liest am Dienstag, 17. Mai 2022 in der Gemeindebücherei Karlsfeld aus seinem Ratgeber „Vorsicht, da steckt Gift drin!“. Darin beschreibt er chemische Schadstoffe, die uns tagtäglich umgeben. Er verrät, wo versteckte Toxine enthalten sind, wie wir diese richtig einordnen und welche verbreiteten Gesundheitsweisheiten schlicht toxikologi-

sche Fake News sind.

Dr. Carsten Schleh studierte Biologie und arbeitet seit mehreren Jahren als Toxikologe. Er lebt in Karlsfeld und engagiert sich in der Kommunalpolitik.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter 08131 / 99-130 oder per E-Mail an buecherei@karlsfeld.de.

Bild Cover: riva-Verlag



## Nach langer Pause endlich – Born again

Notenpulte klappern, Blätter rascheln, hier eine Wasserflasche, die mit einem dumpfen Ton unter dem Stuhl abgestellt wird, dort ein schabendes Ratschen eines Stuhlbeins, das über den Parkettboden geschoben wird. Und über allem liegt ein Surren und Brabbeln, gefiltert von FFP2-Masken, und doch ist die flirrende Aufregung für jeden spürbar. Schließlich mussten wir drei Jahre auf diesen Moment warten. Drei Jahre ohne Chorwochenenden und zwei Jahre, in denen die Kornelius Voices kaum in voller Stärke miteinander singen durften. Wir sind wie ein Haufen Teenager, gackernd, lachend, kichernd, völlig überdreht. Und auch ein wenig unsicher, ob es die richtige Entscheidung war zu fahren, ob wir alle gesund sind, ob wir überhaupt noch als Chor funktionieren, ob wir noch aufeinander hören können oder ob jeder singt, was er so in Erinnerung hat.

Gleich am Freitagabend starten wir nach dem Abendessen mit dem Üben. Normalerweise ist das ja eher der Zeitpunkt der Woche, an dem man sich genüsslich zurücklehnt und einen Gang runter schaltet. Nicht so, wenn man mit dem Chor auf Reisen geht. Und erst recht nicht, wenn man nach zwei Jahren Pandemie und eingeschränktem Üben zusammenkommt, um endlich wieder in der großen Gruppe zu singen und zu überlegen, ob wir es schaffen, ein

Konzertprogramm auf die Beine zu stellen. Denn in diesem Jahr soll es endlich klappen mit dem Jubiläumskonzert. Aus dem 20sten ist der 22ste Geburtstag geworden, aber das passt ja in das Jahr 2022.

Wir alle spüren bei den ersten Liedern, dass da Luft nach oben ist, aber die Fülle unseres Klangs ist überwältigend, obwohl wir mit viel Abstand zueinander stehen müssen. Mit dabei sind auch zwei unserer Sängerinnen, die wegen eines positiven Schnelltests nicht mitfahren konnten. Corona hat uns viel genommen, dafür aber auch neue Wege geöffnet. Wer früher nicht mitfahren konnte, war einfach nicht dabei. In diesem Jahr aber machen wir uns die Technik, die uns in den letzten zwei Jahren so vertraut geworden ist, zunutze und schalten die beiden Daheimgebliebenen via Videokonferenz in die Probe dazu.

Und so steht am Ende dieses zweiten Märzwochenendes fest: alle Zeichen stehen auf Konzert. Wir wollen endlich wieder für unsere Fans singen, wollen die Freude, die wir beim Singen empfinden, weitergeben und wollen damit auch dazu beitragen, das kulturelle Leben in unserer Gemeinde nach

der langen Zeit des Abstandhaltens wieder mit Leben zu füllen.

Auch wenn wir zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Journals nicht wissen, wie die Situation im Mai ist, ob alle Mitglieder gesund bleiben und die allgemeine Lage es erlaubt, gibt es einen festen Termin: den 22. Mai um 16 Uhr in der Korneliuskirche. Dann wollen wir Gospelsänger einen Streifzug durch über 20 Jahre Repertoire bieten mit vielen Klassikern, aber auch einigen modernen Songs, die wir extra für dieses Konzert eingeübt haben. Wir hoffen sehr, dass bis dahin alles gut läuft. Für uns, die wir zuletzt im März 2019 gemeinsam aufgetreten sind, wird es ein wenig so sein, wie in dem ersten Lied, das wir beim Chorwochenende gesungen haben: The Voices are born again.

Foto: Kornelius Voices



## Bald werd wieder aufg'spuit!

Wie bereits in den letzten Jahren im September, gibt es auch heuer wieder das beliebte Konzert. Allerdings findet das Konzert in diesem Jahr bereits im Mai statt.

Die Singgemeinschaft Karlsfeld gibt gemeinsam mit der Blaskapelle Karlsfeld, dem Karlsfelder Saxofon- und Klarinetten-Ensemble und dem Akkordeon-Ensemble am Samstag, dem 28. Mai 2022 ein Konzert unter dem Motto: „Aufg'spuit werd!“ - Karlsfeld musiziert und singt.

Wieder darf sich das Publikum auf ein bunt gemischtes musikalisches Ereignis freuen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich die Veranstalter.

Der Musikverein Karlsfeld mit den Abteilungen Singgemeinschaft, Blaskapelle, Saxofon- und Klarinetten-Ensemble und Akkordeon-Ensemble freut sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen und Sie für ein bis zwei Stunden musikalisch beschwingt zu unterhalten.

Die dann geltenden Corona-Regeln finden selbstverständlich Anwendung.

### Vereinsmitglieder gesucht

Die Singgemeinschaft probt wieder jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr im Konferenzraum II im Karlsfelder Bürgerhaus. Jeden ersten Montag ist offener Abend für alle Neuinteressierten, die Lust aufs Singen haben.

## Neues Programm der Tchuro's Gang

Die Tchuro's Gang hat sich die Zeit genommen, um ein neues Programm zu erarbeiten. Herausgekommen sind viele eigene Songs und umgearbeitete Oldies, mit besonderem Flair versehen. „Tchuro's Gang - Sing & Songwriter, auf neuen Wegen“, so der Titel der neuen CD.

Zudem hat die Tchuro's Gang noch Termine frei. Wer die Band buchen möchte oder weitere Infos benötigt, meldet sich bitte unter der E-Mail-Adresse: tchurosgangsound@gmail.com.

Foto: Tchuro's Gang



## Großes Schlagerkonzert in Karlsfeld am 24. September

„Schlagerkonfetti“ ist eine Konzertreihe, die durch ganz Deutschland mit Live-Band tourt. Da die in ganz Deutschland bekannte Schlagersängerin Diana Burger in Karlsfeld wohnt, war es ihr wichtig, auch im eigenen Wohnort eine Show zu spielen.

Die Besucher erwartet am 24. September 2022 im Bürgerhaus Kultschlager sowie auch eigene Pop-Schlager, die Hits werden live performed. Als Stargast wird „Nicki“ begrüßt, nicht nur bekannt durch ihren großen Hit „I bin a bayrisches Cowgirl“. Freuen Sie sich auf einen bunten Abend voller Musik, bei dem auch das Tanzbein geschwungen werden kann. Sitzplätze sind im Saal vorhanden. Ein weiteres Highlight: Diana Burger stellt ihr selbstgeschriebenes Kinderalbum „Ferien mit Diana“ vor, das am 27.5.22 von Sony-Europa released wird.

Am 24. September wird es daher um 16 Uhr ein zusätzliches Nachmittags-Kinderkonzert geben. Die Hälfte der Einnahmen wird an die Löwenkinder e.V. gespendet. Diana Burger trifft auf den Piraten Störbücker. Geboten werden Spiele mit den Kindern und es wird gemeinsam gesungen (u.a. auch aus dem aktuellen Album „Ferien mit Diana“). Zusätzlich können die Kinder kleine Überraschungen gewinnen. Der Eintritt kostet 8 Euro. Die Karten sind direkt an der Tageskasse am selben Tag zu erwerben.

Die Karten für das Schlagerkonfetti (24 Euro) erhalten Sie an folgenden Stellen:

- bei den drei Apotheken in Karlsfeld
- Restaurant Zadar in Karlsfeld
- Damenmodegeschäft Miss Damo in Dachau, Schleißheimer Straße 3

- EMS, Fitnessstudio Palestra in Dachau, Rudolf Diesel Str. 28
- und im Internet bei Eventim.

Bild: Diana Burger



## BRETTL News: „Laras Plan“

Nach einem „Post-Covid“ Neustart im November 2021 hat sich das Brettli-Ensemble im Februar zusammengefunden, um sich auf ein neues Bühnenstück für die kommende Saison 2022 zu verständigen.

Mit neun Schauspielern, von denen zwei das erste Mal auf der Bühne stehen, studiert ab April Brigitte Mank als langjährige Regisseurin das neue Stück „Laras Plan“ ein.

Die kurzweilige Kriminalkomödie, geschrieben von der Schweizer Autorin Claudia Gysel, die bereits Patin zu dem 2018 aufgeführten Bühnenstück „Mord on Backstage“ stand, ist ein Bühnenstück, in dem es um Eifersucht, Reichtum und Armut, unerklärliche Unfälle und last but not least um Mord geht.

Eugen Hammerschmidt (Nik Heichele), ein sehr reicher, aber auch ein sehr alter Mann, lebt mit seiner zweiten geschiedenen Frau (Iris Schmidkofer) und seiner Schwester (Lucia von Hesselthal) in seiner riesigen Villa, zusammen mit Privatsekretär (Yash Maheshwari), Butler und Chauffeur, seiner treuen Haushälterin (Birgit Piroué) und vielen weiteren Angestellten. Eines Tages kehrt er von einer Reise von den Bahamas zurück und hat im Schlepptau eine wunder-

schöne junge Frau (Corinna Piroué) – seine Frau! Dass sie mindestens 50 Jahre jünger ist als er, stört Eugen nicht im Geringsten, schließlich ist er noch recht wacker auf den Beinen und steht seinen Mann, aber seine nähere Umgebung ist natürlich schockiert. Man sieht bereits seine fortgeschrittene Altersdemenz, die Damen Hammerschmidt sehen ihr Erbe entschwinden, der Privatsekretär seine Kompetenzen beschnitten, und nur die Köchin ist selig über das neue Glück ihres geliebten Chefs. Die junge Frau selbst wirkt sehr geheimnisvoll, und natürlich glaubt ihr kein Mensch, dass sie Eugen aus reiner Liebe geheiratet hat. Bald nach ihrer Ankunft beginnen unerklärliche Unfälle, eine unglückselige Pechsträhne befällt die junge Frau und bald ist allen klar – jemand will die Erbin von Eugens 50 Millionen möglichst schnell ins Jenseits befördern!

### Die Termine lauten:

Premiere: Freitag, 11. November, 20 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.

2. Vorstellung: 12.11.22, 20 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.



3. Vorstellung: 18.11.22, 20 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.

4. Vorstellung: 19.11.22, 14 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.

5. Vorstellung: 19.11.22, 20 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.

6. Vorstellung: 25.11.22, 20 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.

7. Vorstellung: 26.11.22, 20 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße.

Der Online-Kartenvorverkauf beginnt im Mai, verschiedene Vorverkaufsstellen in der Region werden ebenfalls Tickets anbieten. Für weitere News und Updates folgen Sie uns einfach auf Facebook und Instagram.

Das Brettli-Team freut sich auf Ihren Besuch

TSV  
Eintracht  
Karlsfeld,  
Pascal  
Piroué,  
Spielleiter



# Rosa Quint + Meinhart Meyer

mit ihrer gemeinsamen  
Ausstellung

## NEUE KONTEXTE

NEUE KONTEXTE nennen Rosa Quint und Meinhart Meyer ihre gemeinsame Ausstellung im Kunstkreis Karlsfeld. Neue und ältere Arbeiten, Malerei und Objekte stehen sich in ungewohnten Kombinationen gegenüber und lassen andere Inhalte und Blickweisen entstehen.

Die abstrakten Arbeiten von Rosa Quint sind oft inspiriert von realen Orten und Räumen. Mit Skizzen, Recherchen, Aufzeichnungen und Künstlerbüchern erforscht sie ihre Fragestellungen und sucht nach dem geeigneten Medium der Umsetzung. In Malerei, Grafik und Objekten, wie in der Zusammenstellung der einzelnen Arbeiten spürt sie ungewohnten Kombinationen nach und zeigt NEUE KONTEXTE auf.

Rosa Quint studierte Malerei und Kunstpädagogik und lehrt Ästhetische Forschung und Malerei am Institut für Kunstpädagogik der LMU München. Sie ist Mitglied des Berufsverbands der Bildenden Künstler und erhielt Projektförderungen des Kulturreferats der Stadt München.

Seit 1995 stellt sie regelmäßig einzeln und in Gruppen national und international aus.

Rosa Quint lebt und arbeitet in München und Grattino (Italien).

Meinhart Meyers Bilderfindungen sind abstrakte Papierobjekte von expressiver Farbwirkung. Ausgeschnitten aus Papier, geknickt und gefaltet haben sie zunächst keine Ähnlichkeit mit Objekten der Außenwelt. Sie sind selbstständige bildnerische Antworten auf emotionale Stimmungen. Im weiteren Arbeitsprozess werden die abstrakten Objekte assoziativ um Erinnerungen an und Erfahrungen aus der Umwelt erweitert. Das Wandern zwischen emotionalen Inneren und dem Erleben der Außenwelt sind wichtige Anlässe zur Bildgestaltung bei Meinhart Meyer

Meinhart Meyer studierte von 1971 bis 1975 an der Kunstakademie in München und war bis 2012 Kunstlehrer an einem Gymnasium in Straubing. Er ist Mitglied im Kunstkreis Karlsfeld und Gründungsmitglied der Gemeinschaft bildender Künstler Straubing e. V.

Mit der Gestaltung des Mahnmals für die Opfer des Todesmarsches aus dem Konzentrationslager Flossenbürg konnte er 1995 in Straubing eine gesellschaftlich wichtige Arbeit im öffentlichen Raum verwirklichen.

### NEUE KONTEXTE

Malerei + Grafik · Objekte + Installation  
Galerie Kunstwerkstatt, Drosselanger 7,  
85757 Karlsfeld

#### Eröffnung:

Donnerstag 12. Mai 2022, 19 Uhr  
Öffnungszeiten (14. – 22. Mai):  
Samstag, Sonntag, 14 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung: [rq@rosaquint.de](mailto:rq@rosaquint.de)



Foto: Rosa Quint und Meinhart Meyer

## 45 Jahre Kunstkreis Karlsfeld – eine Erfolgsgeschichte

Freitag, der 13. Mai 1977 ist der Gründungstag des Karlsfelder Kunstkreises. Dieter Kleiber-Wurm wurde zum Sprecher gewählt. Er leitete ab dann 42 Jahre den Karlsfelder Kunstkreis, Anita Neuhaus übernahm die Kassengeschäfte. Die erste Ausstellung des neugegründeten Kunstkreises war im Alten Rathaus im Advent 1977, danach im Dezember 1978 und 1979 die zweite und dritte Ausstellung. Zur Einweihung des Bürgerhauses (20. Dezember 1980) gab es eine Sonderausstellung im Konferenzraum mit dem Titel „Ein Bürgerhaus entsteht“ mit Zeichnungen und Fotografien. Ab Mai 1981 bis 1993 präsentierte sich jedes Jahr der Kunstkreis mit einer Ausstellung im Foyer des Bürgerhauses. Außerdem feierte der Kunstkreis sein 10- und 20-jähriges Jubiläum je mit einer großen Ausstellung, gemeinsam mit befreundeten Gastausstellern im

Festsaal des Bürgerhauses. 1994 zog der Kunstkreis mit seiner jährlichen Ausstellung ins Sportheim.

Der damalige Bürgermeister Fritz Nustede hatte die Idee, aus dem geplanten Lärmschutzüberbau an der Bajuwarenstraße eine Galerie zu installieren. Am 28. Februar 1996 übergab die Gemeinde den Neubau dem Karlsfelder Kunstkreis. Seit dieser Zeit sind dort jährlich bis zu sieben Gruppen- und Einzelausstellungen zu sehen. Ab 2002 wurde der Kunstkreis ein eingetragener Verein, der inzwischen auf 25 Mitglieder angewachsen ist. Bei den unterschiedlichsten Kunstangeboten konnte der Verein bei jeder Vernissage viele Besucher begrüßen. Die Galerie Kunstwerkstatt am Drosselanger hat weit über die Gemeindegrenze einen guten Ruf. Im März 2019 übergab Dieter Kleiber-Wurm sein Amt an den jet-

zigen Vorsitzenden des Kunstkreises, Klaus-Peter Kühne. 1986 veranstaltete der Kunstkreis die erste „Seh am See“ am Nordost-Ufer des Karlsfelder Sees mit vielen Gastausstellern. Alle zwei Jahre wurde die Freiluftschau durchgeführt, mit Ausstellern aus ganz Deutschland. Auch in diesem Jahr ist für das Wochenende 23./24. Juli 2022 die See-Ausstellung geplant. Im Jahr 2000 fand die erste Ausstellung des Kunstkreises in der Korneliuskirche statt, nach einer Idee von Wolfgang Seehaus. Es folgten dort vielbeachtete Ausstellungen in den Jahren 2005, 2010 und 2015 mit unterschiedlichsten Themen. Von den Gründungsmitgliedern können in diesem Jahr ihr 45-jähriges Kunstkreis-Jubiläum feiern: Klaus Herbrich, Dieter Kleiber-Wurm, Anita Neuhaus, Otti Patzelt und Wolfgang Seehaus.